

Umstände der Vermittlung der Doppelperfektformen im Gymnasialunterricht*

Der vorliegende Beitrag beschäftigt sich mit den doppelten Perfektbildungen aus sprachdidaktischer Perspektive. Die Untersuchung setzt sich zum Ziel, diese Konstruktionen für den Fremdsprachenunterricht zu didaktisieren. Das selbst erstellte Unterrichtsmaterial, anhand dessen die Doppelperfektformen Gymnasiasten beigebracht wurden, wird detailliert vorgestellt. Die gehaltenen Unterrichtsstunden werden beschrieben und die Schülerprodukte analysiert. Zum Schluss wird erörtert, inwiefern das Lehren von Doppelperfekt und Doppelplusquamperfekt erfolgreich sein konnte.

Schlüsselwörter:

Doppelperfekt, Doppelplusquamperfekt, Fremdsprachenunterricht, Didaktik, Grammatikvermittlung

1. Einleitung

Im vorliegenden Beitrag wird die Frage nach den doppelten Perfektbildungen in dem Gymnasialunterricht aufgegriffen. Die Arbeit setzt sich zum Ziel, diese grammatische Konstruktion für den Fremdsprachenunterricht zu didaktisieren. Im Mittelpunkt steht die Untersuchung der Umstände der Vermittlung von doppelten Perfektbildungen. Anhand eines selbst erstellten Lehrmaterials wird dieses grammatische Phänomen einer Gruppe, die Deutsch als Minderheitensprache lernt, beigebracht. Im vorliegenden Beitrag wird das Ziel verfolgt, die Frage zu beantworten, wo die Grenzen des Lehrens dieser Strukturen im Gymnasialunterricht liegen. Es ist beabsichtigt, die Schwierigkeiten des Unterrichts dieser Konstruktionen aufzuzeigen. Außerdem soll versucht werden, festzustellen, durch welche Methoden die Vermittlung der Doppelperfektbildungen effektiv sein kann. Der Beitrag schließt mit der Evaluation der gehaltenen Unterrichtsstunden.

Frühere Untersuchungen machen deutlich, dass es als notwendig erscheint, doppelte Perfektformen, d.h. Doppelperfekt und Doppelplusquamperfekt, auch aus sprachdidaktischer Sicht zu untersuchen. In Mizser (2019) wurden das deutsche Tempussystem und die Vergangenheitstempora – Präteritum, Perfekt und Plusquamperfekt – vorgestellt. Dem Überblick des deutschen Tempussystems der Gegenwart folgte im Beitrag die Darstellung der Umstände der Doppelperfektbildungen: Es wurden u.a. die Bedeutungen und die Verwendungsweisen dieser Konstruktionen im Gegenwartsdeutschen unter die Lupe

* Betreut wurde die Arbeit von Marta Müller.

genommen. Die Korpusanalyse wurde mit Hilfe der von mir erstellten Belegsammlung durchgeführt. Als Schlussfolgerung wurde festgestellt, dass die doppelten Perfektbildungen komplexe Phänomene sind. Zu der jeweiligen temporalen Bedeutung kommt zusätzlich noch eine aspektuelle hinzu.

Nun werden die in Mizser (2019) dargelegten linguistischen Ergebnisse in diesem Beitrag um den sprachpädagogischen Aspekt erweitert. Vorliegende Arbeit gliedert sich in mehrere Teile. Im ersten Abschnitt geht es um die Grammatikvermittlung in der Fremdsprachendidaktik. Im nächsten Kapitel wird der Prozess der Didaktisierung der Doppelperfektformen dargestellt. Die von mir zusammengestellte Aufgabensammlung wird ausführlich vorgestellt. Das darauffolgende Kapitel widmet sich den Umständen der Untersuchung. Die Unterrichtsstunden werden detailliert beschrieben und danach werden die Schülerprodukte analysiert. Im letzten Abschnitt wird die Vermittlung der Doppelperfektformen aufgrund der Erfahrungen und Ergebnisse der empirischen Untersuchung bewertet.

2. Die doppelten Perfektbildungen im Gymnasialunterricht

Mizser (2019) stellte fest, dass die DPF¹ komplexe sprachliche Phänomene sind: sie haben sowohl temporale als auch aspektuelle Bedeutungen. Ihre Besonderheiten wurden in jener Arbeit analysiert, diese theoretischen Ansätze bilden die Grundlage der Didaktisierungsmöglichkeiten der Konstruktionen. Als erster Schritt sollen die Forschungsbefunde der Fremdsprachendidaktik betrachtet werden. Laut Funk/Koenig (1991: 6) ist „das Thema ‚Grammatik und Fremdsprachenunterricht‘ [...] ein ‚Evergreen‘ der Fremdsprachendidaktik, d.h. es ist kein ‚Hit‘, kein Modethema, aber im Alltag des Fremdsprachenlehrers ist das Thema immer präsent“. Die Untersuchungen des Grammatikunterrichts konnten noch nicht alle Fragen beantworten, es gibt noch weitere Bereiche der Grammatikvermittlung, die bisher noch nicht oder wenig erforscht wurden. Ein Beispiel dafür sind die DPF. Es stellt sich nun die Frage, wie ein sprachliches Phänomen, das eher als Randerscheinung in der deutschen Sprache behandelt wird, im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts vermittelt werden kann.

Um DPF didaktisieren zu können, sollen die relevantesten Thesen der Grammatikvermittlung unter die Lupe genommen werden. In dieser Arbeit werde ich mich auf jene Ansätze konzentrieren, nach denen ich die DPF für den Gymnasialunterricht bearbeitete. Ausgehend von dieser theoretischen Grundlage erstellte ich eine Aufgabensammlung. Die didaktisierten

¹ In der Arbeit werden Abkürzungen benutzt: Doppelperfekt/e = DP; Doppelpplusquamperfekt/e = DPQ; Doppelperfektform/en (als Sammelbegriff für DP und DPQ) = DPF.

Strukturen werden in Unterrichtsstunden verarbeitet. In den folgenden Kapiteln werde ich vorstellen, wie ich die Didaktisierung der DPF durchführte. Im ersten Abschnitt wird ein Überblick über die Ansätze der Fremdsprachendidaktik, vor allem über die der Grammatikvermittlung gegeben. Ich stelle mein eigenes Konzept über den Unterricht der DPF dar. Meine Überlegungen zum Thema werden beschrieben, schließlich fasse ich zusammen, zu welchen Ergebnissen ich im Rahmen der Unterrichtsstunden gekommen bin.

2.1 Grammatikvermittlung im Fremdsprachenunterricht – Ein Überblick

Hochstadt et al. (2013: 188) heben hervor, dass „[d]er Sinn von Grammatikunterricht [...] in der Deutschdidaktik seit jeher kontrovers diskutiert“ wird. Generell gesehen sind die Hauptfragen der Fremdsprachendidaktik, wie Grammatik unterrichtet bzw. wie sie gelernt werden kann (Decke-Cornill/Küster 2010: 177). Es gibt unterschiedliche Konzepte über den Grammatikunterricht,² die in den letzten Jahrhunderten erarbeitet wurden. Sie „unterscheiden sich zum Teil nicht nur in ihrem grundlegenden Verständnis von Grammatik, sondern vor allem auch im Hinblick auf die unterrichtlichen Ziele, die Prinzipien, an die sie grammatisches Lernen knüpfen, und die methodische Ausrichtung“ (Hochstadt et al. 2013: 190). Daran ist ersichtlich, dass es mehrere Möglichkeiten für die Annäherung an die Grammatik gibt. Die Frage ist, welche Auffassung im Fall von grammatischen Strukturen wie DPF am effektivsten sein kann. Das Wichtige dabei ist, dass „der Zugang zur Grammatik“ erleichtert werden soll (Wicke 2014: 68). Es herrscht aber die Meinung, dass „theoretisches Grammatikwissen [...] nicht dazu [führt], sich in einer Fremdsprache ausdrücken zu können“ (Brinitzer et al. 2016: 79), sondern „Grammatik [...] nur Mittel zum Zweck [ist] – das eigentliche Ziel ist die Kommunikation“ (ebd. 190). Die Frage besteht nun darin, welche Methoden in diesem Sinne für die jeweiligen Unterrichtsziele geeignet sein können. Es ist von Bedeutung, ob der Grammatikunterricht „formal oder funktional ausgerichtet“ ist, ob er „einem systematischen oder situationsorientierten Ansatz verpflichtet“ ist, oder ob das Vorgehen „deduktiv oder induktiv angelegt“ ist (Stahns 2014: 415). Die deduktive Methode ist „terminologie- und merksatzfixiert“ (Hochstadt et al. 2013: 208). Bei dieser Vorgehensweise wird „von der Lehrkraft oder aber vom Lehrbuch [...] die Regel explizit erläutert und dann an Beispielen illustriert“ (Decke-Cornill/Küster 2010: 177). Im Gegensatz dazu ist die induktive Grammatikvermittlung lernerorientiert. „[A]usgehend von einer soliden Grundlage von Beispielen formulieren Lernende eigenständig eine Regel“ (ebd.). Schmidt (1990: 161) weist

² Diese sind u.a. der traditionelle, der operationale, der situationsorientierte, der funktionale Grammatikunterricht, die Grammatikwerkstatt und der kontrastive Sprachunterricht (Hochstadt et al. 2013: 206ff.).

darauf hin, dass der größte Vorteil dieser Methode ist, dass die Fremdsprachenlerner die Regel selbstständig entdecken, obwohl es öfters vorkommen kann, Fehler zu begehen. Rothstein (2014: 503) vertritt aber die Meinung, dass der Grammatikunterricht „nicht radikal induktiv sein“ darf. Er befürwortet Vermittlungsarten, die „ein verlässliches, für Schüler autodidaktisch handhabbares Instrument bereitstellen, mit Hilfe dessen grammatische Kategorien identifiziert, definiert und analysiert werden können“ (ebd.). Funk/Koenig (1991: 131) nennen auch die Vorteile der induktiven Methode. Demnach lernen die Schüler die „Strategien des Herangehens an grammatische Phänomene zu entwickeln. Nicht das Auswendiglernen einer Grammatikregel wird gefordert, sondern das logische und auch kreative Umgehen mit sprachlichen Elementen.“ (ebd.). Weiterhin befürworten Funk/Koenig (1991) in ihrer Monografie eine Art pädagogische Grammatikvermittlung. Sie sprechen darüber, dass diese

Grammatikdarstellung im Gegensatz zur linguistischen Grammatik nicht in jedem Fall vollständige Systeme beschreiben und erklären will, sondern diejenigen Teile einer Regel oder eines Systems auswählt und beschreibt, die für einen bestimmten Verwendungszweck gerade gebraucht werden. (ebd. 13)

2.2 Didaktisierung der Doppelperfektbildungen

Die Arbeit setzt sich in erster Linie zum Ziel, diese sprachlichen Phänomene durch effektive Methoden zu lehren. Außerdem soll der Frage nachgegangen werden, welche Schwierigkeiten während des Lehr- und Lernprozesses vorkommen. Bereits an dieser Stelle ist festzuhalten, dass ich dieses Konzept anhand meiner eigenen Untersuchung zu den DPF erarbeitet habe. Die Aufgaben habe ich speziell für den Gymnasialunterricht zusammengestellt. Das Wichtigste war dabei, die Aufgabensammlung so zu gestalten, dass ich den Gymnasiasten die DPF in wenigen Unterrichtsstunden beibringen kann. Blogs bzw. Foren wurden die Texte entnommen, die in dieser Sammlung als Textgrundlage der Aufgaben fungieren.³

Meines Erachtens sollen die Probleme der Didaktisierung von DPF bereits am Anfang hervorgehoben werden. Meiner Ansicht nach ist ein wichtiger Punkt dabei, dass bestimmte Charakteristika dieser Strukturen nicht unterrichtet werden können. Das kann damit begründet werden, dass die Gymnasiasten nicht im Besitz von bestimmten linguistischen Kenntnissen bzw. Kompetenzen sind, die unerlässlich für das Verstehen der Komplexität von DPF⁴ sind, und selbst die Dokumente des Minderheitenunterrichts dieses spezielle sprachliche Phänomen nicht beinhalten.⁵ Im Weiteren fällt auf, dass die Fremdsprachlernenden nicht einmal die

³ Vgl. Mizser 2019: 142.

⁴ Vgl. Mizser 2019.

⁵ Vgl. dazu den ungarischen Nationalen Grundlehrplan und „Wurzeln und Flügel“.

Terminologie kennen, dadurch kann der Lehrende bei Erklärungen auf Probleme stoßen. „Wortschatzprobleme lenken häufig von den eigentlichen grammatischen Inhalten ab und führen zu Fehlern.“ (Funk/Koenig 1991: 128) Brinitzer et al. (2016: 73) stellen die These fest, dass „auch Lernende auf höherem Sprachniveau wortreiche Erklärungen oft nicht“ (ebd.) verstehen können.

Aus diesen Gründen verzichtete ich auf die Didaktisierung von gewissen charakteristischen Eigenschaften der DPF. In diesem Sinne werden im Unterricht die aspektuellen Bedeutungen, die Besonderheiten der Doppelpartizipien, die Verwendungsweisen und die detaillierten Deutungsmöglichkeiten der DPF als Vergangenheitstempora nicht erörtert. Dementsprechend wird erreicht, dass die Lernenden die Funktion der Strukturen insofern deuten können, ob sie in dem jeweiligen Kontext einfache Vergangenheit oder Vorvergangenheit ausdrücken. Außerdem werden die formalen Charakteristika der DPF im Rahmen der thematischen Einheit gelehrt.

2.3 Das erarbeitete Lehrmaterial

Wie bereits angedeutet, wurde die Didaktisierung der DPF anhand der fachliterarischen Grundlage vollzogen. Die Reihenfolge der Aufgaben gleicht dem Aufbau der geplanten thematischen Einheit.

Eine herausragende Rolle spielt bei der Vermittlung der Grammatik, wie sie eingeführt wird. Laut Brinitzer et al. (2016: 76) ist eine sinnvolle Einführung interaktiv, sie arbeitet mit induktiver Vorgehensweise „regt [...] zur Hypothesenbildung an“ und „knüpft an Bekanntes an“ (ebd.). Mit dieser letztgenannten Auffassung sind auch Funk/Koenig (1991: 128) einverstanden. Sie sprechen darüber, dass Lernende auf ihre Vorkenntnisse bauen sollen, die dann Schritt für Schritt zu vertiefen sind (ebd.). Aufgrund dieser Ansätze widmete ich eine Unterrichtsstunde der Wiederholung der Vergangenheitstempora. Um die Funktion der DPF verstehen zu können, und um die Ähnlichkeiten zwischen der Bildungsweise von Perfekt/ Plusquamperfekt und von DPF entdecken zu können, stellte ich die Aufgaben⁶ zusammen. In diesem Sinne dienen Aufg.1 und Aufg.2 der Wiederholung der regelmäßigen und unregelmäßigen Verben. Im Buchstabenquadrat (Rinvoluceri/Davis 1999: 101)⁷ sollen die Lerner Infinitiv-, Präsens-, Präteritum- bzw. Partizip Perfektformen suchen.⁸ Danach wird die

⁶ In diesem Kapitel werden auf die Aufgaben der Aufgabensammlung durch Abkürzungen – z.B. Aufg.X.n – verwiesen: Aufg. = Aufgabe; X = Nummer der Aufgabe in der Aufgabensammlung; N = Buchstabe des Arbeitsblattes der jeweiligen Aufgabe in der Aufgabensammlung.

⁷ Auf die Angaben der verwendeten Aufgabentypen bzw. Methoden, die übernommen wurden, wird hingewiesen.

⁸ Diese 8 Formen sind angegeben.

Tabelle (Funk/Koenig 1991: 98) mit den gefundenen Wörtern ausgefüllt und mit den fehlenden Verbformen ergänzt. Aufg.3 setzt sich zum Ziel, die Bildungsregel und die Funktion der traditionellen Vergangenheitstempora zu wiederholen. Diese wurden aus dem Artikel von Mizser (2019) übernommen und für meine Unterrichtsziele verändert. Die Definitionskarten (Funk/Koenig 1991: 139) fragen sowohl nach den Bildungsweisen als auch nach der Funktion. Wichtig ist, dass die Lernenden die traditionellen Vergangenheitstempora auch in der Praxis verwenden können, mit Aufg.4 wird in Form von Lückentexten ihre Anwendung geübt.

Bereits an dieser Stelle sollen die DPF eingeführt werden. Das Wichtigste ist, dass Grammatik „im Kontext eingeführt und eingeübt werden [muss]. Den Kontext schaffen Texte“ (Brintzer et al. 2016: 77). „Hierfür bieten authentische Texte am ehesten eine Gewähr.“ (Decke-Cornill/Küster 2010: 179) Ich entschied mich für die erste Aufgabe in der Lernphase⁹ für einen Beitrag eines Forums. Die Rechtschreibung des Originaltextes wurde beibehalten, der aber Fehler enthält. Es muss aber hinzugefügt werden, dass diese Rechtschreibfehler die Aussage verifizieren, dass DPF nicht zu der deutschen Standardsprache gehören. Im Unterricht kann das den Schülern gezeigt werden. Mit Hilfe des authentischen Textes kann die Funktion der Strukturen dargestellt werden. Funk/Koenig (1991: 125) sagen, dass es relevanter ist, grammatische Regeln formulieren zu können, als diese zu erlernen. Sie vertreten die Meinung, dass Lehrende die Fremdsprachenlerner „beim Formulieren von Regeln unterstützen“ (ebd.) sollen. Aufgrund dieser Auffassung wählte ich die SOS-Methode¹⁰ für den Einstieg in das grammatische Pensum. Die Aufg.5.B verfolgt das Ziel, dass die Lernenden die DPF kennenlernen und dann bei den weiteren Teilaufgaben das Bildungsparadigma und die Bedeutungen der Strukturen feststellen können. Funk/Koenig (1991: 124f.) veranschaulichen ein Schema, mit dem die Fremdsprachenlernenden viele grammatische Konstruktionen bearbeiten können. Anhand dessen können die Lerner sprachliche Regelmäßigkeiten erkennen, und dadurch können sie sich die Arbeit mit Grammatikregeln aneignen (ebd.). Das Konzept beruht darauf, dass die Sätze oder Satzteile „unter formal-sprachlichen Gesichtspunkten betrachtet“ (ebd.) werden, und dass die Lernenden „die vorhandenen formalen Gemeinsamkeiten und Unterschiede sehen lernen“ (ebd.). Die drei Phasen dieser Methode sind die folgenden: Sammeln, Ordnen und Systematisieren. Laut Funk/Koenig (ebd.) wird diese Methode auch in der Aufg.5.B verwendet. Die Strukturen werden im Text gesucht, um sie nachher miteinander zu vergleichen bzw. nach Ähnlichkeiten und nach Verschiedenheiten zu sortieren. Die Lernenden sollen dabei die sprachlichen Regelmäßigkeiten erkennen. „Der

⁹ Aufg.5.A.

¹⁰ Die Abkürzung von Sammeln – Ordnen – Systematisieren (Funk/Koenig 1991: 124).

Lehrer ist in dieser Phase Beobachter.“ (ebd.) Zum Schluss sollen die Lerner die Regel finden. „Die Strukturen in den Beispielen werden nun systematisiert und bewußt gemacht.“ (ebd.) Nach dieser Aufgabe wird erläutert, was die Sprachwissenschaft unter DPF versteht, welche Bezeichnungen für das Phänomen benutzt werden können.¹¹ Von dem Lehrenden wird auch erklärt, was unter DP und DPQ zu verstehen ist. Brinitzer et al. (2016: 77) stellen fest, dass nach der Einführung eines neuen grammatischen Phänomens dieses auch eingeübt werden soll. Die Aufg.5.C dient diesem Ziel. Mit Hilfe der kurzen authentischen Texte sollen die Fremdsprachenlerner die DPF selbstständig erkennen und zwischen DP und DPQ unterscheiden. In der Aufg.5.D wird das Bildungsparadigma erlernt. Ein wichtiger Punkt ist dabei, die typischen formalen Merkmale der DPF festzustellen.¹² Funk/Koenig (1991: 130) befürworten, dass Lernende die „neu eingeführte[n] Teilregeln sofort üben [sollen], um den Verstehensprozeß zu sichern“. Aufg.6 hat die Funktion, den bisher gelernten neuen Unterrichtsstoff zu festigen. Mit dem Textpuzzle (Leisen 2013: 22) habe ich die Absicht, die Besonderheiten von DPF von der formalen Seite her zu wiederholen. Die Lernenden haben die Aufgabe, die richtigen Sätze zu rekonstruieren. Dies wird aber auf spielerische Weise gelöst. Dauvillier/Lévy-Hillerich (2004: 19) weisen darauf hin, dass „[s]pielerisch angebotene Übungen und Aufgaben [...] lernfördernder und motivierender“ sind.

Wie bereits angedeutet, können die temporalen Bedeutungen im Fremdsprachenunterricht nicht ausnahmslos aufgezeigt werden. Aus diesem Grund reduzierte ich bei der Didaktisierung die Funktion der DPF auf die einfache Vergangenheit und auf die Vorvergangenheit. Um den Verstehensprozess der temporalen Bedeutungen zu erleichtern, wurde die Aufg.7 erarbeitet. Das Wichtigste dabei ist, dass die Lernenden anhand der authentischen Texte entdecken können, welche Funktion die Strukturen in den Belegen haben. Auf einer Zeitlinie werden die Ereignisse der einzelnen Texte markiert. Der Ausgangspunkt ist die Gegenwart, die Lerner sollen die im Vergleich zu diesem Punkt in der Vergangenheit ablaufenden Geschehnisse auf die Linie setzen. Hinzu kommt, dass die vergangenen Ereignisse auch miteinander verglichen werden. Ein Beispiel wird im Plenum gezeigt, damit sich die Schüler die Methode aneignen können.

Die letzte Aufgabe (Aufg.8) meiner Sammlung umfasst den ganzen Unterrichtsstoff. Die Textproduktion in Form von kreativem Schreiben lässt die Strukturen und vor allem die Anwendung der DPF üben. Die Lernenden sollen einen Dialog verfassen, in dem sie über ein vergangenes Ereignis berichten. Jedes Paar soll die zufällig gezogenen Sätze in seinen Text

¹¹ Vgl. Mizser 2019: 132, Kapitel 3.1.1.

¹² Vgl. ebd. 132f. Kapitel 3.1.2.

einbauen. Dabei sollen sie nicht nur auf die Bildung, sondern auch auf die Bedeutungen der Konstruktionen achten.

Nach dem Unterricht der DPF wird eine kurze Kontrollarbeit geschrieben (Aufg.9). Sie setzt sich zum Ziel, den gelernten Lehrstoff dahingehend zu überprüfen, inwieweit die Lernenden die neue Grammatik erlernen konnten. Die Arbeit gliedert sich in zwei Abschnitte. Im ersten Teil wird das theoretische Wissen abgefragt. Die Fremdsprachenlerner sollen zwei Aussagen nennen, die für die DPF typisch sind. Im zweiten Abschnitt steht die Anwendung der Strukturen im Mittelpunkt. In der einen Aufgabe sollen die Lernenden die Funktion der DPF in den angegebenen Texten bestimmen, in der anderen sollen sie Sätze bilden.

2.4 Empirische Untersuchung – Die Vermittlung des Phänomens

2.4.1 Umstände der Untersuchung

Ich führte meine Forschung in einem Gymnasium in Nordwestungarn durch. Die Form des Minderheitenunterrichts in dieser Schule ist das zweisprachige Programm. Die Schüler haben 5 Deutschstunden pro Woche: 2 Sprachstunden, 2 Literaturstunden und eine Volkskundestunde. Ich hielt in einer der von mir betreuten Gruppen die geplanten Stunden. Diese Klasse ist im zehnten Jahrgang, ich unterrichtete die eine Hälfte der Klasse mit insgesamt 8 Schülern. Ende September fing ich an, die thematische Einheit DPF zu lehren, d.h., ich konnte bereits im ersten Monat des Schuljahres die Kompetenzen bzw. die Deutschkenntnisse der Schüler abschätzen. In dieser Gruppe sind Schüler, die die Vorbereitungsklasse des Gymnasiums besuchten. Das ist eine Anfängergruppe, die wöchentlich 21 Deutschstunden hat, und im Juni eine sog. Jahrgangsprüfung ablegen soll, um zu beweisen, dass sie die Niveaustufe B1¹³ erreichte. Außerdem sind in dieser Gruppe auch Schüler, die seit der fünften Klasse diese Schule besuchen. Sie hatten 5 Deutschstunden pro Woche und stehen auch auf dem Sprachniveau B1.¹⁴ Es muss aber hinzugefügt werden, dass auch Schüler in dieser Klasse lernen, die nur ab dem neunten Jahrgang diese Schule besuchen. Daraus ist ersichtlich, dass die Lernenden mit unterschiedlichen sprachlichen Vorkenntnissen in diese Gruppe kamen. In diesem Schuljahr lernen sie aus dem Deutschlehrwerk „Ausblick“, dessen Sprachniveaustufe B1/B2 ist.¹⁵ Die Vergangenheitstempora Präteritum, Perfekt und Plusquamperfekt wiederholten sie schon im neunten Jahrgang.

¹³ Nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen („Wurzeln und Flügel“ 2011: 4).

¹⁴ Ebd.

¹⁵ Ebd.

2.4.2 Beschreibung der Unterrichtsstunden

In diesem Abschnitt werden die Unterrichtsstunden beschrieben. Nur aus der Perspektive der Untersuchung relevante Elemente der Stunden werden hervorgehoben. Die geplante thematische Einheit umfasste 5 Unterrichtsstunden.

Am Anfang der ersten Stunde bildeten wir Paare, die in diesem Zeitintervall zusammenarbeiteten. Die typischen Sozialformen waren die individuelle Arbeit und die Partnerarbeit, es wurde aber auch im Plenum gearbeitet.

Die folgende Tabelle veranschaulicht u.a., dass die Einzelarbeit dominierte. Das hängt auch damit zusammen, dass das induktive Vorgehen bevorzugt wurde. Der Vorteil der Partnerarbeit war, dass die Gymnasiasten einander helfen konnten, sie hatten die Möglichkeit, sich über das Material gemeinsam Gedanken zu machen. Bei der Aufg.1 und Aufg.2 arbeiteten sie sogar in der Form vom Tandembogen (Leisen 2013: 73), d.h., sie tauschten ihre Aufgabenblätter aus, kontrollierten die Lösungen ihres Partners und diskutierten darüber. Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass Aufg.3 in zwei Varianten erstellt wurde. In der einen Form sollten sich die Lernenden entscheiden, ob die Behauptungen richtig oder falsch sind. In der anderen Variante sollten sie Fragen beantworten. 2 Paare bekamen die Aufg.3.A und 2 Paare die Aufg.3.B. Die Aufg.6 lösten die Schüler auch zu zweit.

Nummer der Aufgabe¹⁶	verwendete Materialien¹⁷	Sozialform	Nummer der Unterrichtsstunde in der thematischen Einheit	Zeitaufwand (in Minuten)
1	Aufgabenblatt A Aufgabenblatt B	individuelle Arbeit	Stunde 1	7 Min.
2	Aufgabenblatt A Aufgabenblatt B	individuelle Arbeit	Stunde 1	8 Min.
3	Aufgabenblatt A Aufgabenblatt B	Partnerarbeit	Stunde 1	11 Min.
4	Aufgabenblatt A Aufgabenblatt B	individuelle Arbeit	Stunde 1	19 Min.
5	Aufgabenblatt A Aufgabenblatt B	individuelle Arbeit	Stunde 2	36 Min.
Theoretisches		Plenum	Stunde 2	9 Min.
5	Aufgabenblatt C	individuelle Arbeit	Stunde 3	5 Min.
5	Aufgabenblatt D	individuelle Arbeit	Stunde 3	8 Min.
Theoretisches		Plenum	Stunde 3	10 Min.
6	Aufgabe 6	Partnerarbeit	Stunde 3	6 Min.
7	Aufgabe 7 Beispiel	Plenum	Stunde 3	16 Min.
7	Aufgabe 7	Partnerarbeit	Stunde 4	27 Min.
8	Aufgabe 8	Partnerarbeit	Stunde 4	18 Min.
9	Aufgabe 9	individuelle Arbeit	Stunde 5	23 Min.
10	Aufgabe 10	individuelle Arbeit	Stunde 5	8 Min.
Reflexion		Plenum	Stunde 5	14 Min.

Tabelle 1: Die Aufteilung des Lehrstoffes in den Unterrichtsstunden

Aus der Tabelle ist ersichtlich, dass die Schüler die meiste Zeit – d.h. 36 Min. – für die SOS-Aufgabe nutzten. Außerdem verbrachten sie mit der Aufg.7 und mit dem Dialogschreiben viel Zeit. Laut der Tabelle ist es auch ersichtlich, dass die Gruppe insgesamt etwa 35 Minuten im Plenum arbeitete. Ein wichtiger Punkt war dabei, dass die Regeln nicht deduktiv festgestellt, sondern den Lernenden zur Anregung Fragen gestellt wurden, anhand ihrer Beobachtungen konnten sie dann diese formulieren. Bei der frontalen Unterrichtsform wurde bevorzugt, auf Deutsch zu sprechen. Die temporalen Bedeutungen wurden aber zuerst auf Ungarisch erklärt, um das Verstehen der Funktion dieser Strukturen zu erleichtern. Bei weiteren Fragen wurde auch Deutsch benutzt. Es muss erwähnt werden, dass die Gymnasiasten selber Fragen stellten,

¹⁶ S. die Aufgabensammlung im Anhang.

¹⁷ S. die Aufgabensammlung im Anhang.

bevor wir den Lehrstoff, auf den sich die Fragen bezogen, behandelten. Diese waren beispielsweise: *Wann werden die DPF benutzt? Was ist ihre Funktion? Was unterscheidet sie von dem Perfekt und Plusquamperfekt? Können DPF auch mit dem Hilfsverb „sein“ gebildet werden?* Die Schüler hatten auch in der Evaluationsstunde die Gelegenheit, weitere Fragen zu stellen. Nachdem die Fragebögen ausgefüllt wurden, hatten wir noch Zeit dafür, über die DPF zu diskutieren. Es wurde u.a. die Frage *Inwiefern können DPF zu den Vergangenheitstempora gezählt werden?* kurz erörtert.

2.4.3 Analyse der Schülerprodukte

In diesem Kapitel werden die Aufgabenblätter¹⁸ der Gymnasiasten untersucht. Wie schon oben angedeutet, war das didaktische Ziel der ersten Stunde die Wiederholung der traditionellen Vergangenheitstempora. Bei den ersten beiden Aufgaben¹⁹ kamen nur wenige Fehler vor, vor allem in der Bildung von unregelmäßigen Verben. Von besonderem Interesse ist die dritte Aufgabe. Es gibt einen Unterschied zwischen den Ergebnissen der zwei Varianten. Die Paare, die die *Richtig oder falsch – Definitionskarten* hatten, arbeiteten ohne Fehler.²⁰ Im Gegensatz dazu begingen die anderen zwei Paare bei dem Beantworten einige Fehler.²¹ Im Weiteren fällt auf, dass aufgrund der Lösungen des Lückentextes die Anwendung des Perfekts für die Schüler seltener Probleme bedeutet, als die des Präteritums oder des Plusquamperfekts.²² Das Problem bestand weiterhin in der Bildung der unregelmäßigen Verben. Daraus ist ersichtlich, dass die Lernenden auf diesem Gebiet mangelhafte Kenntnisse haben.

Ein differenziertes Bild zeigt die SOS-Methode. In der Aufg.5 markierten die Schüler im Text die Vergangenheitsformen.²³ Von besonderem Interesse ist, dass alle Lernenden die DPQ als Plusquamperfekt empfanden. Die Aufg.5.B veranschaulicht, dass sie die Partizipform *gehabt* nicht deuten konnten. Einige Gymnasiasten verwechselten die Reihenfolge der zwei Partizipien miteinander (*gehabt gemacht, gehabt bekommen*) bzw. ordneten die Formen nicht den entsprechenden Lücken zu.²⁴ Die anderen Schüler lösten die Aufgabe fehlerfrei. Die Lerner hatten keine Probleme, in den kurzen Texten die DPF zu finden, und zu entscheiden, ob sie DP oder DPQ sind.²⁵ Wie eindeutig zu sehen ist, konnten sie das Bildungparadigma ohne Fehler

¹⁸ Die eingescannten Dokumente sind im Anhang zu finden. Hier wird auf die Bezeichnungen der Dokumente verwiesen.

¹⁹ Dok.2.

²⁰ Dok.3.B.

²¹ Dok.3.A.

²² Dok.4.

²³ Dok.5.

²⁴ Dok.6.

²⁵ Dok.7.

ausfüllen.²⁶ Diese Aussage gilt auch für Aufg.6.²⁷ Besonders wichtig erscheint Aufg.7,²⁸ weil hier deutlich zu sehen ist, dass die Lernenden bei der Lösung dieser Übung auf die meisten Schwierigkeiten gestoßen sind. Es muss betont werden, dass ich die Arbeit der Paare beobachtete. Wenn sie mit der Deutung der DPF Probleme hatten, half ich ihnen: mit einer Frage oder mit einem Tipp, womit sie weiterarbeiten konnten. Zwei Paare konnten drei Texte richtig abbilden und ein Paar stellte alle vergangenen Geschehnisse fehlerfrei dar. Trotz der Hilfe konnte das vierte Paar nur zwei Belege auf der Zeitlinie korrekt markieren. Von großer Bedeutung ist die Aufg.8,²⁹ die eine komplexe Übung war. Aus der Analyse der Dialoge geht hervor, dass die Schüler in die von ihnen erfundenen Kontexte die gegebenen Sätze richtig einbauten. Von besonderem Interesse ist, dass die DPF in den verfassten Dialogen – in den meisten Fällen – einfache Vergangenheit ausdrücken. Die temporale Bedeutung Vorvergangenheit kommt nur in einem Text vor.

Im Weiteren sollen die Kontrollarbeiten³⁰ unter die Lupe genommen werden. Die Arbeiten werden nur ausschließlich aus der Perspektive der DPF analysiert. In der ersten Aufgabe sollten die Schüler zwei charakteristische Merkmale der Strukturen nennen. Die Untersuchung der formulierten Aussagen führt dazu, dass sich die meisten Feststellungen auf die Bildung bzw. auf die Form der DPF beziehen. Das kann damit zusammenhängen, dass die Gymnasiasten auf diesem Sprachniveau die Charaktereigenschaften des Phänomens im Gegensatz zu den der Funktion leichter erklären können. Die Mehrheit der Schüler schrieb zwei richtige Aussagen. Es gab aber Probleme mit der Terminologie, z.B. die Fachausdrücke *Modalverb* und *Hilfsverb* wurden fehlerhaft verwendet. In der zweiten Aufgabe der Kurzkontrolle ging es um die temporalen Bedeutungen. Zwischen einfacher Vergangenheit³¹ und Vorvergangenheit sollten sich die Schüler entscheiden. Es muss hervorgehoben werden, dass eine Person fehlerlos die Aufgabe löste, die anderen Lernenden machten nur einen Fehler. Im Übrigen muss darauf hingewiesen werden, dass die Gymnasiasten auf den Zeitlinien die vergangenen Ereignisse markierten. Sie wählten diese Methode, weil sie ihnen bei der Lösung half – das sagten sie mir zumindest. Die dritte Aufgabe überprüfte die Bildung bzw. die formalen Charakteristika. Die Ergebnisse zeigen, dass die Lernenden die drei relevantesten Besonderheiten der DPF in Bezug auf die Form korrekt anwendeten. Diese sind: das Hilfsverb *haben* soll konjugiert werden; die

²⁶ Dok.8.

²⁷ Dok.9.

²⁸ Dok.10.

²⁹ Dok.11.

³⁰ Dok.12.

³¹ Unter Vergangenheit verstanden die Lernenden die einfache Vergangenheit.

Reihenfolge der Doppelpartizipien, und dass sie aneinander gebunden sind. An dieser Stelle ist festzuhalten, dass die Schüler das DP von dem DPQ richtig unterscheiden konnten. Nur ein Lerner schrieb statt DPQ ein DP in dem einen Satz. Zu einem Grundproblem gehört aber, dass die Lernenden das Partizip II von dem Verb *überlegen* inkorrekt verwendeten bzw. ein Gymnasiast die Form von *erkundigen* fehlerhaft benutzte. Dabei soll auf die Wiederholungsaufgaben zurückverwiesen werden, in denen ein Mangel in der Bildung unregelmäßiger Verben festzustellen war.

2.4.4 Bewertung der Vermittlung von Doppelperfektbildungen

Aufgrund der Erfahrungen der Unterrichtsstunden kann konstatiert werden, dass die Fremdsprachendidaktik auf Schwierigkeiten stößt, wenn es um das Lehren der DPF geht, weil die Komplexität der Strukturen unter den genannten Umständen nicht aufgezeigt werden kann. Das von mir erarbeitete Konzept hatte das Ziel, dass sich die Lernenden die Bildungsweise, die formalen Charakteristika und die temporalen Bedeutungen (einfache Vergangenheit bzw. Vorvergangenheit) aneignen können. Nach den Ergebnissen der Kontrollarbeiten und nach den Reflexionen der Gymnasiasten – 67 % der Lerner haben auf die erste Frage des Fragebogens 4 geantwortet³² – kann festgestellt werden, dass dieses Arbeitsziel zum Teil erreicht wurde. Nach meinen Beobachtungen hätten die Schüler noch weitere Übungen in Bezug auf die Funktion der DPF gebraucht. Sie verstanden es einigermaßen, es sollte ihnen aber ein differenzierteres Bild darüber gezeigt werden. Meiner Ansicht nach kann die Verwendung der Termini auf diesem Sprachniveau nicht unbedingt erlernt werden. Das belegt auch die erste Aufgabe der Kurzkontrolle.³³ Aus den Reflexionen geht hervor, dass die Lernenden den Grund der Schwierigkeiten in der Bildung der DPF und in dem Verstehen der temporalen Bedeutungen gesehen haben bzw. darin, wo die DPF in einem Nebensatz stehen. Außerdem bewerteten 83 % der Lernenden die Stunden als nicht vollständig nachvollziehbar – mit 4 auf der Skala des Fragebogens.

Im Grunde genommen dominierte das induktive Vorgehen in den Unterrichtsstunden. Es kann festgestellt werden, dass die Lernenden selbstständig Regelmäßigkeiten bzw. gewisse Charakteristika entdeckten, die von mir ergänzt wurden. Wie die Reflexionen der Schüler zeigen, war es aber von entscheidender Bedeutung, alle theoretischen Ansätze im Plenum zu besprechen. Laut meiner Erfahrungen waren die effektivsten Methoden die folgenden: die Definitionskarte, das Textpuzzle, die Zeitlinie und das kreative Schreiben. Die Angaben der

³² Dok.13.

³³ Dok.12.

Fragebögen ergaben, dass zwei Methoden das Lernen am meisten erleichterten: einerseits die Zeitlinie – das zeigt auch, dass die Schüler diese als Hilfsmittel in der Kurzkontrolle benutzten –, andererseits die SOS-Methode. Dabei ist zu erwähnen, dass die Gymnasiasten dieses Schema in dieser Form zum ersten Mal verwendet haben. Der Umgang mit der verwendeten Methode sollte noch geübt werden.

3. Zusammenfassung

Diese Arbeit setzte sich zum Ziel, die Doppelperfektbildungen aus der Perspektive der Fremdsprachendidaktik zu untersuchen. Ein wichtiger Punkt war dabei, einen Überblick über die Ansätze der Grammatikvermittlung, die für das Thema der Arbeit relevant sind, zu geben. Es wurde erörtert, dass es mehrere Konzepte des Grammatikunterrichts gibt, wie etwa die detailliert beschriebene, induktive Vorgehensweise. Aufgrund der theoretischen Grundlagen des Beitrags von Mizser (2019) didaktisierte ich die Doppelperfektformen. Das von mir erstellte Lehrmaterial probierte ich in dem Gymnasialunterricht aus. Mein Konzept beruht darauf, dass die Komplexität der Doppelperfektformen im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts nicht vermittelt werden kann. Das liegt überwiegend daran, dass die Lernenden mangelhafte linguistische Kenntnisse haben. Daraus folgte, dass nur ein Teil des Systems von diesen Konstruktionen unterrichtet wurde. Die Schwerpunkte der von mir geplanten thematischen Einheit bildeten die formalen Charakteristika, die Bildung und die temporalen Bedeutungen einfache Vergangenheit und Vorvergangenheit. Den Schülerreflexionen und meinen Beobachtungen zufolge waren die effektivsten Methoden die Zeitlinie, das Textpuzzle, die Definitionskarten und das kreative Schreiben. Es muss hinzugefügt werden, dass die Lernenden auf bestimmte Schwierigkeiten gestoßen sind. Das eine Problem bestand in der richtigen Verwendung der Terminologie. Wie die Kurzkontrolle ergab, können sie die Bildungsweise und die formalen Merkmale der Doppelperfektbildungen leichter beschreiben. Das andere Problem lag in dem Verstehen der Funktion der Strukturen. Daraus lassen sich folgende Schlüsse ziehen: Weitere Aufgaben sollen erarbeitet werden, um die temporalen Bedeutungen üben zu können. Es wurde unter Beweis gestellt, dass dieser Teil der Lernphase gefördert werden soll. Die SOS-Methode bewies beispielsweise, dass sie nach den Angaben der Reflexionen im Lernprozess hilfreich war, deshalb sollten solche Schemata zuerst eingeführt und eingeübt werden, um effektiv die Grammatik bearbeiten zu können. Wichtig ist letztlich, dass die Wiederholung in der ersten Stunde unerlässlich war, um die Vermittlung der neuen Grammatik anfangen zu können. Die Schülerprodukte zeigten, dass die Lernenden lückenhafte Kenntnisse im Bereich der traditionellen Vergangenheitstempora haben. Als Schlussfolgerung

kann gezogen werden, dass die Wiederholungsphase auch länger sein sollte, weil dieses Basiswissen relevant für die Aneignung von doppelten Perfektformen ist.

Obwohl die erarbeitete Unterrichtseinheit an mehreren Punkten auf Schwierigkeiten gestoßen ist, konnten die grundlegendsten Charakteristika der Doppelperfektbildungen gelehrt und gelernt werden. Der von mir zusammengestellte Lehrstoff soll aber weiterentwickelt werden. Zum Schluss soll festgestellt werden, dass im Bereich der Fremdsprachendidaktik weitere Forschungen nötig sind, um besondere sprachliche Strukturen, wie doppelte Perfektformen effektiv vermitteln zu können.

Quellenverzeichnis

- Cornel, Vera: Text zum Thema „Perfekt“. In: http://www.sprachservice-menzel.de/dokumente/Grammatikuebungen_Perfekt_Text.pdf (letzter Zugriff: 27.07.2018).
Rätsel für Kinder. In: <http://www.Raetsel-fuer-Kinder.de> (letzter Zugriff: 18.07.2018).
Zimmermann, Klaus H.: Präteritum – Einsetzübungen. In: <http://deutsch-als-fremdsprache-grammatik.de/DaF/praeteritum.pdf> (letzter Zugriff: 27.07.2018).

Literaturverzeichnis

- Brinitzer, Michaela et al. (2016): DaF unterrichten: Basiswissen Didaktik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Stuttgart: Klett. <https://doi.org/10.32612/uw.20804814.2017.1.pp.203-206>
- Dauvillier, Christa/Lévy-Hillerich, Dorothea (2004): Spiele im Deutschunterricht. Berlin u.a.: Langenscheidt (= Fernstudienprojekt zur Fort- und Weiterbildung im Bereich Germanistik und Deutsch als Fremdsprache: Teilbereich Deutsch als Fremdsprache 28). <https://doi.org/10.37307/j.2198-2430.2014.03.02>
- Decke-Cornill, Helene/Küster, Lutz (2010): Fremdsprachendidaktik: Eine Einführung. Tübingen: Narr.
- Flódong, Mária et al. (2011): „Wurzeln und Flügel“ – Rahmenlehrplan für den Deutschunterricht der bilingualen deutschen Nationalitätenschulen in Ungarn. Budapest: Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen.
- Funk, Hermann/Koenig, Michael (1991): Grammatik lehren und lernen. Berlin u.a.: Langenscheidt (= Fernstudienprojekt zur Fort- und Weiterbildung im Bereich Germanistik und Deutsch als Fremdsprache: Teilbereich Deutsch als Fremdsprache 1).

- Hochstadt, Christiane et al. (2013): *Deutschdidaktik: Konzeptionen für die Praxis*. Tübingen, Basel: Francke (= UTB 4023).
- Leisen, Josef (2013): *Handbuch Sprachförderung im Fach: Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis*. Stuttgart: Klett. <https://doi.org/10.1515/infodaf-2019-0044>
- Mizser, Viktória (2019): Die Verwendung von doppelten Perfektbildungen im Gegenwartsdeutschen. In: *Initium* 1, 122–188. <https://doi.org/10.33934/initium.2019.1.4>
- Nemzeti alaptanterv [Nationaler Grundlehrplan] (2012). In: *Magyar Közlöny* 66, 10635–10847.
- Rivoluceri, Mario/Davis, Paul (1999): *66 Grammatik-Spiele Deutsch als Fremdsprache*. Stuttgart: Klett.
- Rothstein, Björn (2014): Sich Sätze erklären – zur Verbindung von Form und Funktion im Grammatikunterricht. In: Gornik, Hildegard (Hg.): *Sprachreflexion und Grammatikunterricht*. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren (= *Deutschunterricht in Theorie und Praxis* 6), 499–524.
- Schmidt, Reiner (1990): Das Konzept einer Lerner-Grammatik. In: Gross, Harro/Fischer, Klaus (Hg.): *Grammatikarbeit im Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht*. München: Iudicium (= *Studium Deutsch als Fremdsprache: Sprachdidaktik* 8), 153–161. <https://doi.org/10.37307/j.2198-2430.2013.03.12>
- Stahns, Ruven (2014): Der Beitrag der empirischen Unterrichtsforschung zur Debatte um Unterrichtsqualität im Grammatikunterricht. In: Gornik, Hildegard (Hg.): *Sprachreflexion und Grammatikunterricht*. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren (= *Deutschunterricht in Theorie und Praxis* 6), 415–428.
- Wicke, Rainer E. (2014): Grammatik im handlungs- und kompetenzorientierten DaF-Unterricht. In: *Babylonia* 2, 58–63.

ANHANG

1.1 Aufgabensammlung³⁴

Aufgabe 1³⁵

Aufgabenblatt A³⁶

Markiere die im Buchstabensalat versteckten Wörter!

Q P M ß Q Z C G L Q G Y I
X X L Y F Y C E T H G X Y
G E S E H E N S Q Y X V W
J U M Y F L A P N D N Z U
U W G E S C H R I E B E N
B Q T M N Z M O J Q R R X
O L I E S T O C M L K H H
T A T R F D D H J Q C D K
G E W E S E N E Z F ß S S
M Q B G A B C N H S Z W F
L G Q S ß N J T G ß Z J D
I ß F L J E R I W I V L J
Y T B W O H H V X Z I G S

- ① saß _____ ② gab _____ ③ Gewesen _____
④ nahm _____ ⑤ geschrieben _____ ⑥ gesehen _____
⑦ gesprochen _____ ⑧ liest _____

³⁴ Die Quelle der einzelnen Belege ist in Mizser (2019: 162ff.) angegeben. Hier wird auf sie nur mit der Nummer des Belegs hingewiesen.

³⁵ Die Aufgaben wurden mit Hilfe der Webseite www.Raetsel-fuer-Kinder.de erstellt.

³⁶ *Gewesen* ist hier kein Rechtschreibfehler. Die Webseite hat in dieser Form (mit großem Anfangsbuchstaben) das Wort angegeben.

Aufgabenblatt B³⁷

Markiere die im Buchstabensalat versteckten Wörter!

N	H	Q	H	S	K	G	E	K	A	U	F	T
F	S	W	W	T	S	C	H	I	C	K	T	E
W	P	S	S	I	Z	D	T	M	E	Y	S	T
J	C	E	C	R	Q	R	Y	D	N	V	T	L
L	K	S	H	V	E	B	I	E	T	E	N	V
Y	W	S	L	E	V	Q	O	L	S	R	I	W
K	L	P	O	R	W	K	I	Q	C	G	U	K
U	L	B	S	B	M	K	F	G	H	L	W	Q
R	O	V	S	U	M	N	R	F	I	I	I	H
T	T	Q	P	N	D	C	F	A	E	C	M	O
R	H	Z	L	D	T	B	Y	D	D	H	G	F
A	X	W	O	E	R	I	N	N	E	R	N	S
J	B	K	O	N	K	R	H	D	N	I	X	H

- | | | | | | |
|---|-----------|---|----------|---|-------------|
| 1 | Verbunden | 2 | erinnern | 3 | entschieden |
| 4 | bieten | 5 | schloss | 6 | verglich |
| 7 | schickte | 8 | gekauft | | |

³⁷ *Verbunden* ist hier kein Rechtschreibfehler. Die Webseite hat in dieser Form (mit großem Anfangsbuchstaben) das Wort angegeben.

Aufgabe 2

Aufgabenblatt A

INFINITIV	PRÄSENS E/3.	PRÄTERITUM	PERFEKT
		saß	

Aufgabenblatt B

INFINITIV	PRÄSENS E/3.	PRÄTERITUM	PERFEKT
			h. verbunden

Aufgabe 3³⁸

Aufgabenblatt A

Das Präteritum wird bei unregelmäßigen Verben durch die Endung <i>-te-</i> gebildet.	Das Präteritum hat die Hauptfunktion, vergangene Sachverhalte meistens mündlich auszudrücken.
Das Perfekt wird aus dem Hilfsverb <i>haben/sein</i> und aus dem Partizip II des Verbs gebildet.	Das Perfekt drückt vergangene Geschehnisse vor allem in der schriftlichen Sprache aus.
Das Plusquamperfekt wird aus dem Hilfsverb <i>haben/sein</i> und aus dem Partizip II gebildet.	Das Plusquamperfekt kann ein vorvergangenes Geschehen ausdrücken, das vor einem anderen vergangenen Ereignis passiert ist.

³⁸ Die Regeln wurden von Mizser (2019: 128ff.) übernommen und für die Unterrichtsziele geändert.

Aufgabenblatt B

Wie wird die Präteritumform der regelmäßigen Verben gebildet?	Was ist die Hauptfunktion des Präteritums?
Wie lautet die Bildungsregel des Perfekts?	Drückt das Perfekt vergangene Geschehnisse vor allem in der mündlichen Sprache aus?
Wird das Plusquamperfekt aus dem Hilfsverb <i>hatte/war</i> und aus dem Partizip II gebildet?	In welchen Situationen kann das Plusquamperfekt verwendet werden?

Aufgabe 4

Aufgabenblatt A³⁹

Das Pferd auf dem Kirchturm (nach Münchhausen)

Meine erste Reise nach Russland (machen) _____ ich mitten im Winter, denn im Frühling und im Herbst sind die Straßen in Polen vom Regen so weich, dass man leicht stecken bleibt. Aber im Sommer sind sie sehr trocken und so staubig, dass man immer husten muss. Ich (reiten) _____ also im Winter. Leider (frieren) _____ ich sehr, denn ich _____ einen zu dünnen Mantel (anziehen) _____, und es (sein) _____ kalt. In Polen (schneien) _____ es ein wenig, aber kurz vor der russischen Grenze (schneien) _____ es immer heftiger. Drei Tage (sehen) _____ ich nur Schnee. Ich (sehen) _____ kein Gasthaus, keinen Baum, nicht einmal den Weg, überall nur Schnee, Schnee. Seit ich das letzte Dorf (sehen) _____, _____ vier lange Tage (vergehen) _____. Ich (sein) _____ wohl schon mitten in Russland. Müde (klettern) _____ ich von meinem Pferd herunter und (binden) _____ es an einen dünnen Ast, der aus dem Schnee (hervorschauen) _____. Ich (nehmen) _____ den Sattel vom Pferd, denn er (sollen) _____ mein Kissen sein. Ich (legen) _____ mich neben das Pferd, (schieben) _____ die Pistole unter den Sattel, (wickeln) _____ mich in meinen Mantel und (einschlafen) _____ bald _____.

Als ich (aufwachen) _____, (scheinen) _____ die Sonne. Ich (schauen) _____ mich um und (sehen) _____, dass ich mitten in einem Dorf neben einer Kirche (liegen) _____. „Donner und Doria!“; (denken) _____ ich, denn wer liegt schon gern auf einem Dorfkirchhof? Aber wo (sein) _____ der Schnee? Und wo (sein) _____ mein Pferd?

³⁹ Die Aufgabe wurde von Zimmermann übernommen (letzter Zugriff: 27.7.2018). An manchen Stellen wurde die ursprüngliche Aufgabe für meine Unterrichtsziele geändert.

Ich _____ es doch neben mir an einen Ast (binden) _____. Plötzlich (hören) _____ ich ein lautes Wiehern. Mein Pferd! Aber wo (sein) _____ es? Wieder (wiehern) _____ es laut. Ich (schauen) _____ nach oben. Da (sehen) _____ ich es! Das arme Tier (hängen) _____ hoch oben an der Kirchturmspitze! Es (wiehern) _____ und (zappeln) _____ und (ziehen) _____ am Zügel, aber es (kommen) _____ nicht los! Wie zum Donnerwetter _____ das Pferd auf den Kirchturm (kommen) _____? Später (verstehen) _____ ich, was (geschehen) _____: Der Schnee _____ so hoch (sein) _____, dass ich das Pferd an der Kirchturmspitze (anbinden) _____. Nachts _____ es plötzlich sehr warm (werden) _____, so dass der Schnee (tauen) _____ und ich langsam nach unten (sinken) _____. Aber wie (sollen) _____ ich mein Pferd vom Turm herunterholen? Ich (überlegen) _____ nicht lange, (nehmen) _____ meine Pistole und (schießen) _____ durch den Zügel. Das Pferd (rutschen) _____ ein Stück und (springen) _____ dann mit einem großen Satz hinunter zu mir. Schnell (ausbreiten) _____ ich die Arme _____ und (auffangen) _____ das Tier _____, bevor es sich den Hals brechen (können) _____. Nach diesem Schreck (gehen) _____ wir zum nächsten Dorfgasthof und (essen) _____ ein kräftiges Frühstück. Dann (reiten) _____ wir weiter.

Aufgabenblatt B⁴⁰

An einem Tag war alles gegen Katja

Heute früh _____ ich _____ (verschlafen): Mein Wecker _____ kaputt _____ (sein) und ich _____ das nicht rechtzeitig _____ (merken). Ich _____ also um 9 Uhr _____ (aufwachen) und _____ sofort _____ (aufstehen). Ich _____ schnell meine Hose und meine Bluse _____ (anziehen), dabei _____ die Bluse _____ (platzen). Danach _____ ich schnell etwas anderes _____ (finden), ein Hemd. Der Fahrstuhl _____ am Morgen auch schon wieder _____ (kaputtgehen). Mein Bus _____ um 9 Uhr 15 _____ (fahren), deshalb _____ ich ihn _____ (verpassen) und ein Taxi _____ (nehmen). Im Zentrum der Stadt _____ wir aber im Stau _____ (stehen). Der Unterricht _____ um halb 10 _____ (anfangen), aber ich _____ erst um 10 Uhr _____ (kommen). In der Schule _____ ich _____ (sehen): Ich _____ ein Hemd meines Mannes _____ (anziehen). Nach dem Unterricht _____ ich auf die Straße _____ (gehen) und _____ ein Brötchen _____ (kaufen), dabei _____ ich mein Portemonnaie _____ (verlieren), das _____

⁴⁰ Die Aufgabe wurde von Cornel übernommen (letzter Zugriff: 27.07.2018). An manchen Stellen wurde die ursprüngliche Aufgabe für meine Unterrichtsziele geändert.

Initium 2 (2020)

ich aber erst zu Hause _____ (sehen). Dann _____ ich _____
(zurückgehen), aber mein Portemonnaie _____ ich nicht mehr _____
(finden).

Aufgabe 5

Aufgabenblatt A⁴¹



Merville Beach Hotel Fragen und Antworten

2.733 Bewertungen Nr. 7 von 28 Hotels in Grand Baie



Slavie
Schweiz

Hallo Miteinander

Wer hatte bereits Erfahrungen gemacht mit zuviel bezahlten Betrag im Hotel Merville Beach Resort und diese sich wieder zurück erstatten zu lassen?

Ich hatte meine Buchung und Zahlung für die Nächte bereits gemacht gehabt, jedoch hatte das Hotel die Überweisung von der Reiseagentur nicht bekommen gehabt und ich musste für eine Nacht diese vor Ort zahlen.. Nachdem ich zuhause eingetroffen bin, habe ich gesehen, dass es bei mir bereits von der Reiseagentur verbucht worden ist und habe es dem Hotel sofort per Telefon und Email gemeldet.

Es ging dann eine Weile, bis das Hotel alles prüfen konnte und nach 1 1/2 Monate (aufwändigen Emailverkehr) haben sie gesagt sie würden es überweisen und dann gab es ein Kommentar vom Hotelmanager Herr Duval auf meine Bewertung, dass es überwiesen sei. Jedoch habe ich alle Buchungen prüfen lassen und es wurde wirklich nicht wieder zurückerstattet. Dann habe ich das Hotel mehrmals angeschrieben, sie sollen mir die Überweisungsbestätigung zukommen lassen, da die Zahlung nicht eingegangen ist, jedoch ist bis heute keine Antwort gekommen.

Wer hat sowas schon erlebt und was habt ihr gemacht?

Für euer Feedback vielen Dank!!!

Slavie

⁴¹ Beleg Nr. 5.

Aufgabenblatt B

Wer	hatte	bereits Erfahrungen	gemacht	
was	habt	ihr	gemacht	

Aufgabenblatt C

Schildere erstmal bitte genauer, was denn „nicht geschafft“ bedeutet (wann, wo, wie, warum abgebrochen? Nur wegen einer schlechten Note? Du solltest wiederholen und hast es nicht gemacht?...)? Wo hast du das Abitur gemacht gehabt, also an welcher Schule? Und wie alt bist du im Moment? D.h. ein paar mehr Infos bräuchte ich schon, um dir zu helfen.⁴²

Bügeln: Das war noch nie ein Problem, habe ich immer selber gemacht gehabt. Wir haben eine Dampfbugelstation; Stufe [·] und zügig gebügelt. Macht dann auch gleich die letzte Feuchtigkeit raus.⁴³

Meine Freundin und ich haben uns am 22. Oktober 2006 über das Internet kennen gelernt gehabt und hatten auch eine schöne Beziehung. [...] Gestern am Valentinstag kam es zu massivem Streit am Telefon (wir hatten uns eigentlich zum Essen miteinander verabredet gehabt, aber sie wollte erst keine Antwort am Telefon darauf geben, weil wir das ja laut ihr bereits abgemacht hatten.⁴⁴

Und wie verwundert bin ich dreißig Jahre darauf nicht gewesen, als ich diese tragische Schlusszene, die ich bis dahin völlig vergessen gehabt hatte, in einem Londoner Kino wiedersah, unglaublicher Weise in nahezu denselben Kostümen.⁴⁵

⁴² Beleg Nr. 20.

⁴³ Beleg Nr. 21.

⁴⁴ Beleg Nr. 32.

⁴⁵ Beleg Nr. 35.

Aufgabenblatt D

	Doppelperfekt	Doppelplusquamperfekt
Sing. 1.Pers.		
Sing. 2.Pers.		
Sing. 3.Pers.		
Pl. 1.Pers.		
Pl. 2.Pers.		
Pl. 3.Pers.		

Aufgabe 6

Satz 1⁴⁶:

genauso wie auf dem Video	hatte	ich	das
gemacht	gehabt		

Satz 2⁴⁷:

ich	habe	vergessen	gehabt
, den Termin	aufzuschreiben		

⁴⁶ Beleg Nr. 12.

⁴⁷ Beleg Nr. 40.

Satz 3⁴⁸:

dieses Hotel hat den Award verdient
gehabt

Satz 4⁴⁹:

ich hatte vor etwa einem Jahr
einen Computer bestellt gehabt

Satz 5⁵⁰:

den Preis hatte ich über die Webseite
gesehen gehabt

⁴⁸ Beleg Nr. 45.

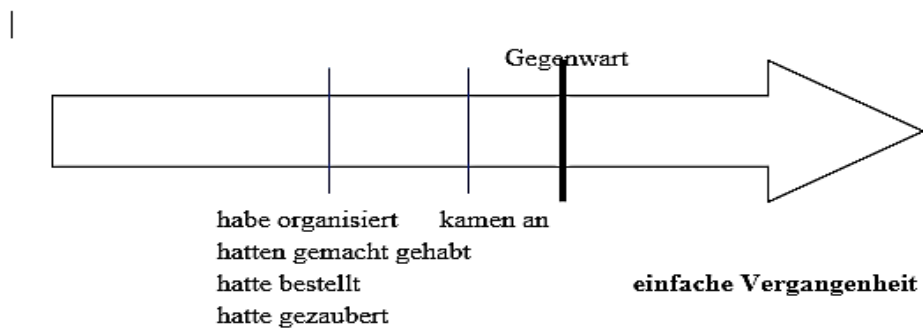
⁴⁹ Beleg Nr. 90.

⁵⁰ Beleg Nr. 101.

Aufgabe 7

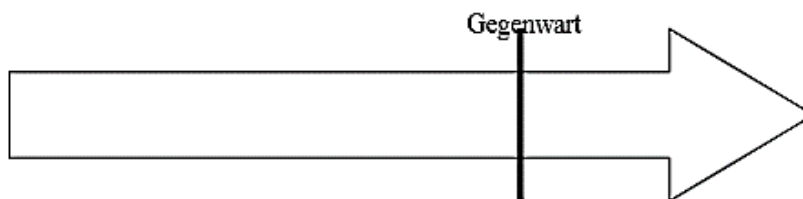
Beispiel⁵¹:

Ich **habe** letztes Jahr im Mai eine Babyparty für meine Schwester **organisiert** und diese ist **einfach** wunderschön geworden. Wir **hatten** bei der Babyparty ein lustiges Knetspiel **gemacht gehabt**. Dazu **hatte** ich eine süße Fototorte **bestellt** und einen "Melonen-Kinderwagen" aus Obst **gezaubert**. Eine Windeltorte gab es auch für die werdende Mama. Und die Spiele **kamen** bei allen **einfach** super an. Nun werde ich wieder **eine** oder besser gesagt gleich 3! Babypartys im nächsten Jahr veranstalten und wieder **eine** Menge Deko und was man sonst noch dafür benötigt **hier** kaufen.



Text 1⁵²:

Ich **habe** eine Pizza **bestellt** gehabt. Der Lieferant kam 2 Stunden vor dem vereinbarten Termin **und** die Pizza war **nicht** mehr richtig warm gewesen. Ich **hatte** zuvor **eigentlich** immer gute Erfahrungen **gemacht** gehabt.

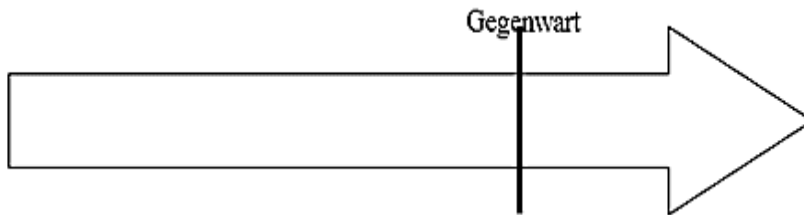


⁵¹ Beleg Nr. 7.

⁵² Beleg Nr. 22.

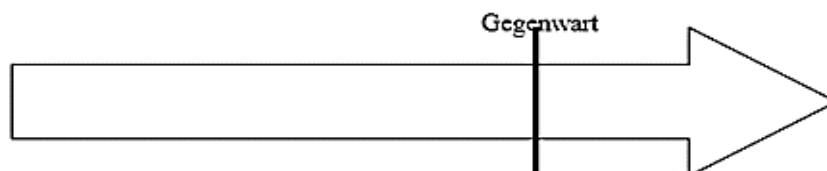
Text 2⁵³:

Ich hoffe mir **kann** jemand helfen, ich habe seit einer Stunde ein mächtiges Problem. Ich **habe** bei **meinem** Huawei Ascend P1 **vorhin** eine Mustersperre **eingestellt**, **und** **habe** sie **dann** irgendwie vergessen gehabt **und** demzufolge oft falsch eingegeben.



Text 3⁵⁴

Ich habe gerade den **Backrohtipp** mit Salz ausprobiert und siehe da... Salz **hat** das Backrohr **nach** einer Stunde Einwirkzeit **tatsächlich** sauber gemacht gehabt! Vielen Dank für die **Tipps**, ich werde die **anderen** Tipps in meinem Frühjahrsputz berücksichtigen.

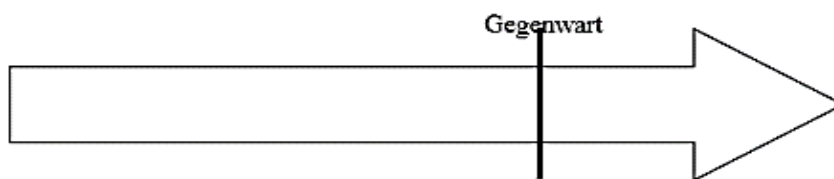


⁵³ Beleg Nr. 23.

⁵⁴ Beleg Nr. 38.

Text 4⁵⁵:

Eine Person (Empfänger) hat ein Gerät zur Reparatur an eine Firma geschickt gehabt. Nun hat diese es über einen Paketzusteller ordnungsgemäß an den Empfänger zurückgeschickt. Da der Paketzusteller den Empfänger nicht persönlich antreffen konnte, übergab er das Paket an einen Nachbarn.



⁵⁵ Beleg Nr. 81.

Aufgabe 8

Sätze:

Das hat er gemacht gehabt.⁵⁶

Das habe ich schon lange nicht mehr gemacht gehabt.⁵⁷

Die Namen habe ich nach einer halben Stunde wieder vergessen gehabt.⁵⁸

Hatte er gestern noch irgendwas zu dir gesagt gehabt?⁵⁹

Wir hatten verzweifelt gesucht gehabt.⁶⁰

Ich hatte nichts wirklich Hilfreiches gefunden gehabt.⁶¹

Ich habe doch gelesen gehabt.⁶²

Ich hatte mich auch schon gewundert gehabt.⁶³

Hmm, habe ich mir es auch schon überlegt gehabt.⁶⁴

Es hat ihm nur sehr gewundert gehabt.⁶⁵

Ich hatte ihnen bereits heute geschrieben gehabt.⁶⁶

Das habe ich auch inzwischen gesehen gehabt.⁶⁷

Die haben eine E-Mail geschickt gehabt.⁶⁸

Sie haben es schon direkt vor ein paar Seiten geschrieben gehabt.⁶⁹

⁵⁶ Beleg Nr. 3.

⁵⁷ Beleg Nr. 9.

⁵⁸ Beleg Nr. 39.

⁵⁹ Beleg Nr. 27.

⁶⁰ Beleg Nr. 49.

⁶¹ Beleg Nr. 49.

⁶² Beleg Nr. 107.

⁶³ Beleg Nr. 64.

⁶⁴ Beleg Nr. 52.

⁶⁵ Beleg Nr. 63.

⁶⁶ Beleg Nr. 71.

⁶⁷ Beleg Nr. 103.

⁶⁸ Beleg Nr. 86.

⁶⁹ Beleg Nr. 76.

Aufgabe 9

1) Formuliere 2 Aussagen, die für die doppelten Perfektbildungen charakteristisch sind! (2 Punkte)

a) _____

b) _____

2) Entscheide, über welche Funktion die Doppelperfektformen in den folgenden Texten verfügen: einfache Vergangenheit oder Vorvergangenheit! (4 Punkte)

a) Ich habe das Problem jetzt endlich lösen können. Ich habe soweit wohl alles richtig gemacht gehabt, aber was ich vergessen habe, war in der Datenbank alle Links auf das alte Stammverzeichnis auf das neue zu ersetzen. Sobald ich das gemacht habe, hat alles laut Anleitung geklappt.⁷⁰

b) Ich hatte mein Passwort vergessen. Ich habe es heute durch Zufall in einer alten Passwortdatei gefunden. Ich hatte das immer als Cookie gespeichert gehabt.⁷¹

c) Die haben eine Mail geschickt gehabt, dass etwas am System geändert wird, und man bei Outlook 2010 in den kommenden Tagen Probleme bekommen kann, und das Konto entfernen und neu einbinden muss.⁷²

d) Ich hatte mir über Internet Slimsticks bestellt gehabt und leider im Voraus überwiesen. Leider habe ich die Ware immer noch nicht bekommen. Nach Nachfragen über Email wurde ich nur gefragt, was ich überwiesen hätte, sonst keine Antwort.⁷³

3) Schreib einen richtigen Satz aus den angegebenen Wörtern und Ausdrücken! Achte auf das entsprechende Tempus, das in Klammern angegeben ist! (4 Punkte)

a) schon / sich wundern (Doppelplusquamperfekt) / darüber / ich⁷⁴

⁷⁰ Beleg Nr. 16.

⁷¹ Beleg Nr. 55.

⁷² Beleg Nr. 86.

⁷³ Beleg Nr. 89

⁷⁴ Beleg Nr. 61.

b) den Verkauf des Handys / du / auch / sich überlegen (Doppelperfekt) ⁷⁵

c) damals / wir / ob wir in das neue Haus schon umziehen dürften / sich erkundigen
(Doppelplusquamperfekt) ⁷⁶

d) suchen (Doppelperfekt) / verzweifelt / wo er sein Schlüssel verloren hat / er ⁷⁷

Aufgabe 10

a) Inwieweit konntest du die neue Grammatik, die doppelten Perfektbildungen erlernen?

1 2 3 4 5

b) Inwieweit waren die Stunden nachvollziehbar?

1 2 3 4 5

c) Was für Schwierigkeiten hattest du bei der Aneignung der
Doppelperfektbildungen?

d) Welche Aufgaben haben das Verstehen bzw. das Lernen erleichtert?

⁷⁵ Beleg Nr. 58.

⁷⁶ Beleg Nr. 26

⁷⁷ Beleg Nr. 49

1.2 Schülerprodukte⁷⁸

Dok.1

Markiere die im Buchstabensalat versteckten Wörter!

Q P M B Q Z C G L Q G Y I
X X L Y F Y C E T H G X Y
G E S E H E N S Q Y X V W
J U M Y F L A P N D N Z U
U W G E S C H R I E B E N
B Q T M N Z M O J Q R R X
O L I E S T O C M L K H H
T A T R F D D H J Q C D K
G E W E S E N E Z F B S S
M Q B G A B C N H S Z W F
L G Q S B N J T G B Z J D
I B F L J E R I W I V L J
Y T B W O H H V X Z I G S

① saß _____

② gab _____

③ Gewesen _____

④ nahm _____

⑤ geschrieben _____

⑥ gesehen _____

⑦ gesprochen _____

⑧ liest _____

⁷⁸ Diesem Beitrag werden nicht alle Schülerarbeitsblätter beigelegt, sondern nur die, auf die in Kap. 2 verwiesen wird.

Markiere die im Buchstabensalat versteckten Wörter!

N	H	Q	H	S	K	G	E	K	A	U	F	T
F	S	W	W	T	S	C	H	I	C	K	T	E
W	P	S	S	I	Z	D	T	M	E	Y	S	T
J	C	E	C	R	Q	R	Y	D	N	V	T	L
L	K	S	H	V	E	B	I	E	T	E	N	V
Y	W	S	L	E	V	Q	O	L	S	R	I	W
K	L	P	O	R	W	K	I	Q	C	G	U	K
U	L	B	S	B	M	K	F	G	H	L	W	Q
R	O	V	S	U	M	N	R	F	I	I	I	H
T	T	Q	P	N	D	C	F	A	E	C	M	O
R	H	Z	L	D	T	B	Y	D	D	H	G	F
A	X	W	O	E	R	I	N	N	E	R	N	S
J	B	K	O	N	K	R	H	D	N	I	X	H

① ~~Verbunden~~

② ~~erinnern~~

③ ~~entschieden~~

④ ~~bieten~~

⑤ ~~schloss~~

⑥ ~~verglich~~

⑦ ~~schickte~~

⑧ ~~gekauft~~

Dok.2

INFINITIV	PRÄSENS E/3.	PRÄTERITUM	PERFEKT
sitzen	sitzt	saß	h. gesessen
lesen	liest	las	h. gelesen
sein	ist	war	i. gewesen
geben	gibt	gab	h. gegeben
sehen	sieht	sah	h. gesehen
sprechen	spricht	sprach	h. gesprochen
nehmen	nimmt	nahm	h. genommen
schreiben	schreibt	schrrieb	h. geschrieben

INFINITIV	PRÄSENS E/3.	PRÄTERITUM	PERFEKT
sitzen	sitzt	saß	h. geseßen ✓
geben	gibt	gab	h. gegeben ✓
sein	ist	war	i. gewesen ✓
nehmen	nimmt	nahm	h. genommen ✓
schreiben	schreibt	schrrieb	h. geschrieben ✓
sehen	sieht	sah	h. gesehen ✓
sprechen	spricht	sprach	h. gesprochen ✓
lesen	liest	las	h. gelesen ✓

Dok.3.A

Was ist die Hauptfunktion des Präteritums?

bei ^{schön} schriftlichen

Wie wird die Präteritumform der regelmäßigen Verben gebildet? 2. Form des Verbes:

Wortstamm + te

Wie lautet die Bildungsregel des Perfekts?

unregelmäßig: haben/sein + unregelmäßige II. Form
regelmäßig ⇒ haben/sein + ~~II. Form des Verbes~~ ⇒ Partizip Perfekt
(deklinieren) ~~ge +~~

Drückt das Perfekt vergangene Geschehnisse vor allem in der mündlichen Sprache aus?

ja

Wird das Plusquamperfekt aus dem Hilfsverb *hatte/war* und aus dem Partizip II gebildet?

ja.

In welchen Situationen kann das Plusquamperfekt verwendet werden?

bei Vorzeitigkeit (im 1. Vergangenheit)

Dok.3.B

Das Plusquamperfekt kann ein vorvergangenes Geschehen ausdrücken, das vor einem anderen vergangenen Ereignis passiert ist.

Richtig

Das Plusquamperfekt wird aus dem Hilfsverb *haben/sein* und aus dem Partizip II gebildet.

richtig

Das Präteritum wird bei unregelmäßigen Verben durch die Endung *-te-* gebildet.

Falsch

Das Präteritum hat die Hauptfunktion vergangene Sachverhalte meistens mündlich auszudrücken.

Falsch

Das Perfekt drückt vergangene Geschehnisse vor allem in der schriftlichen Sprache aus.

Falsch.

Das Perfekt wird aus dem Hilfsverb *haben/sein* und aus dem Partizip II des Verbes gebildet.

Richtig

Dok.4

Das Pferd auf dem Kirchturm (nach Münchhausen)

Meine erste Reise nach Russland (machen) machte ich mitten im Winter, denn im Frühling und im Herbst sind die Straßen in Polen vom Regen so weich, dass man leicht stecken bleibt. Aber im Sommer sind sie sehr trocken und so staubig, dass man immer husten muss. Ich (reiten) ~~reite~~ ^{reitete} also im Winter. Leider (frieren) frierte ich sehr, denn ich zog einen zu dünnen Mantel (anziehen) an, und es (sein) ist ^{war} kalt. In Polen (schneien) schneite es ein wenig, aber kurz vor der russischen Grenze (schneien) schneite es immer heftiger. Drei Tage (sehen) sah ich nur Schnee. Ich (sehen) sah kein Gasthaus, keinen Baum, nicht einmal den Weg, überall nur Schnee, Schnee. Seit ich das letzte Dorf (sehen) gesehen habe, ~~habe~~ ^{sind} vier lange Tage (vergehen) vergangen. Ich (sein) ~~war~~ wohl schon mitten in Russland. Müde (klettern) kletterte ich von meinem Pferd herunter und (binden) band es an einen dünnen Ast, der aus dem Schnee (hervorschauen) hervorschaute. Ich (nehmen) nahm den Sattel vom Pferd, denn er (sollen) sollte mein Kissen sein. Ich (legen) ~~lag~~ legte mich neben das Pferd, (schieben) schob die Pistole unter den Sattel, (wickeln) wickelte mich in meinen Mantel und (einschlafen) schlafe ~~war~~ war bald eingeschlafen.

Als ich (aufwachen) aufwachte, (scheinen) ~~scheint~~ ^{scheint} die Sonne. Ich (schauen) schaute mich um und (sehen) sah, dass ich mitten in einem Dorf neben einer Kirche (liegen) lag „Donner und Doria!"; (denken) dachte ich, denn wer liegt schon gern auf einem Dorfkirchhof? Aber wo (sein) war der Schnee? Und wo (sein) war mein Pferd?

Ich habe es doch neben mir an einen Ast (binden) gebunden. Plötzlich (hören) hörte ich ein lautes Wiehern. Mein Pferd! Aber wo (sein) war es? Wieder (wiehern) wieherte es laut. Ich (schauen) schaute nach oben. Da (sehen) sah ich es! Das arme Tier (hängen) hing hoch oben an der Kirchturmspitze! Es (wiehern) wieherte und (zappeln) zappelte und (ziehen) zog am Zügel, aber es (kommen) kam nicht los! Wie zum

Donnerwetter war das Pferd auf den Kirchturm (kommen) gekommen?

Später (verstehen) verstand ich, was (geschehen) geschehen war: Der Schnee war so hoch (sein) gewesen, dass ich das Pferd an der Kirchturmspitze (anbinden) angebunden hatte.
Nachts ~~wurde~~ wurde es plötzlich sehr warm (werden) geworden, so dass der Schnee (tauen) taute und ich langsam nach unten (sinken) sank. Aber wie (sollen) sollte ich mein Pferd vom Turm herunterholen? Ich (überlegen) überleg nicht lange, (nehmen) nahm meine Pistole und (schießen) schoß durch den Zügel. Das Pferd (rutschen) rutschte ein Stück und (springen) sprang dann mit einem großen Satz hinunter zu mir. Schnell (ausbreiten) breitete ich die Arme aus und (auffangen) fang das Tier auf, bevor es sich den Hals brechen (können) konnte. Nach diesem Schreck (gehen) gingen wir zum nächsten Dorfgasthof und (essen) aßen ein kräftiges Frühstück. Dann (reiten) reiteten wir weiter.

An einem Tag war alles gegen Katja

Heute früh ~~ist~~ habe ich verschlafen (verschlafen): Mein Wecker ist kaputt ~~geworden~~ gewesen (sein) und ich habe das nicht rechtzeitig gemerkt (merken). Ich ~~ist~~ habe also um 9 Uhr aufgewacht (aufwachen) und bin sofort aufgestanden (aufstehen). Ich habe schnell meine Hose und meine Bluse angezogen (anziehen), dabei habe die Bluse geplatzt (platzen). Danach habe ich schnell etwas anderes gefunden (finden), ein Hemd. Der Fahrstuhl ist am Morgen auch schon wieder ~~kaputt~~ kaputt (kaputtgehen). Mein Bus ist um 9 Uhr 15 gefahren (fahren), deshalb habe ich ihn verpasst (verpassen) und ein Taxi genommen (nehmen). Im Zentrum der Stadt sind wir aber im Stau gestanden (stehen). Der Unterricht ~~hat~~ hat um halb zehn angefangen (anfangen), aber ich bin erst um 10 Uhr gekommen (kommen). In der Schule habe ich gesehen (sehen): Ich zog habe ein Hemd meines Mannes angezogen (anziehen). Nach dem Unterricht bin ich auf die Straße gegangen (gehen) und habe ein Brötchen gekauft (kaufen), dabei habe ich mein Portemonnaie verloren (verlieren), das habe ich aber erst zu Hause gesehen (sehen). Dann bin ich zurückgegangen (zurückgehen), aber mein Portemonnaie habe ich nicht mehr gefunden (finden).



Merville Beach Hotel Fragen und Antworten

2.733 Bewertungen Nr. 7 von 26 Hotels in Grand Baie



Slavie
Schweiz

Hallo Miteinander

Wer hatte bereits Erfahrungen gemacht mit zuviel Plusg. bezahlten Betrag im Hotel Merville Beach Resort und Prät. diese sich wieder zurück erstatten zu lassen?

Ich hatte meine Buchung und Zahlung für die Nächte bereits gemacht gehabt, jedoch hatte das Hotel die Überweisung von der Reiseagentur nicht bekommen gehabt und ich musste für eine Nacht diese vor Ort Prät. zahlen.. Nachdem ich zuhause eingetroffen bin, habe ich gesehen, dass es bei mir bereits von der Reiseagentur verbucht worden ist und habe es dem Perf. Hotel sofort per Telefon und Email gemeldet.

Es ging dann eine Weile, bis das Hotel alles prüfen Prät. konnte und nach 1 1/2 Monate (aufwändigen Emailverkehr) haben sie gesagt sie würden es Perf. überweisen und dann gab es ein Kommentar vom Prät. Hotelmanager Herr Duval auf meine Bewertung, dass es überwiesen sei. Jedoch habe ich alle Buchungen Prät. prüfen lassen und es wurde wirklich nicht wieder zurückerstattet. Dann habe ich das Hotel mehrmals Perf. angeschrieben, sie sollen mir die Überweisungsbestätigung zukommen lassen, da die Zahlung nicht eingegangen ist, jedoch ist bis heute Perf. keine Antwort gekommen.

Wer hat sowas schon erlebt und was habt ihr gemacht? Perf.

Für euer Feedback vielen Dank!!!

Slavie

Dok.6

Wer	hatte	bereits Erfahrungen	gemacht	—
Ich	hatte	meine Buchung ...	gemacht	gehabt. ?
Das Hotel	hatte	die Überweisung ...	bekommen	gehabt
Ich	bin	zuhause ...	eingetroffen	—

Wer	hatte	bereits Erfahrungen	gemacht	
Ich	hatte	meine Buchung	gemacht	gehabt
	hatte	das Hotel die Überweisung von der Reiseagentur nicht	bekommen	gehabt

Wer	hatte	bereits Erfahrungen	gemacht	
Ich	hatte	meine Buchung und ^{bereits} Zahlung für die Nächte	gemacht	gehabt
Das Hotel	hatte	die Überweisung von der Reiseagentur nicht	bekommen	gehabt
Ich	bin	zuhause	eingetroffen	—

Dok.7

Schildere erstmal bitte genauer, was denn "nicht geschafft" bedeutet (wann, wo, wie, warum abgebrochen? Nur wegen einer schlechten Note? Du solltest wiederholen und hast es nicht gemacht?...)? Wo ^{DOPELPERFEKT} hast du das Abitur gemacht gehabt, also an welcher Schule? Und wie alt bist du im Moment? D.h. ein paar mehr Infos bräuchte ich schon, um dir zu helfen.

Bügeln: Das war noch nie ein Problem, ^{DOPELPERFEKT} habe ich immer selber gemacht gehabt. Wir haben eine Dampfbügelstation; Stufe [·] und zügig gebügelt. Macht dann auch gleich die letzte Feuchtigkeit raus.

Meine Freundin und ich ^{DOPELPERFEKT} haben uns am 22. Oktober 2006 über das Internet kennen gelernt gehabt und hatten auch eine schöne Beziehung. [...] Gestern am Valentinstag kam es zu massivem Streit am Telefon (wir ^{DOPELPLUSQUAMPERFEKT} hatten uns eigentlich zum Essen miteinander verabredet gehabt, aber sie wollte erst keine Antwort am Telefon darauf geben, weil wir das ja laut ihr bereits abgemacht hatten.

Und wie verwundert bin ich dreißig Jahre darauf nicht gewesen, als ich diese tragische Schlusszene, die ich bis dahin völlig ^{DOPELPLUSQUAMPERFEKT} vergessen gehabt hatte, in einem Londoner Kino wiedersah, unglaublicher Weise in nahezu denselben Kostümen.

Dok.8

	Doppelperfekt	Doppelplusquamperfekt
Sing. 1.Person	habe gemacht gehabt	hätte gemacht gehabt
Sing. 2.Person	hast gemacht gehabt	hättest gemacht gehabt
Sing. 3.Person	hat gemacht gehabt	hätte gemacht gehabt
Plural 1.Pers.	haben gemacht gehabt	hätten gemacht gehabt
Plural 2.Pers.	habet gemacht gehabt	hättet gemacht gehabt
Plural 3.Pers.	haben gemacht gehabt	hätten gemacht gehabt

Dok.9

1 dieses Hotel
2 hat
3 den Award
4 verdient
5 gehabt

1 ich
2 habe
3 vergessen
4 gehabt
5 , den Termin
6 aufzuschreiben

1 ich
2 hatte
3 den Preis
4 über die Webseite
5 gesehen
6 gehabt

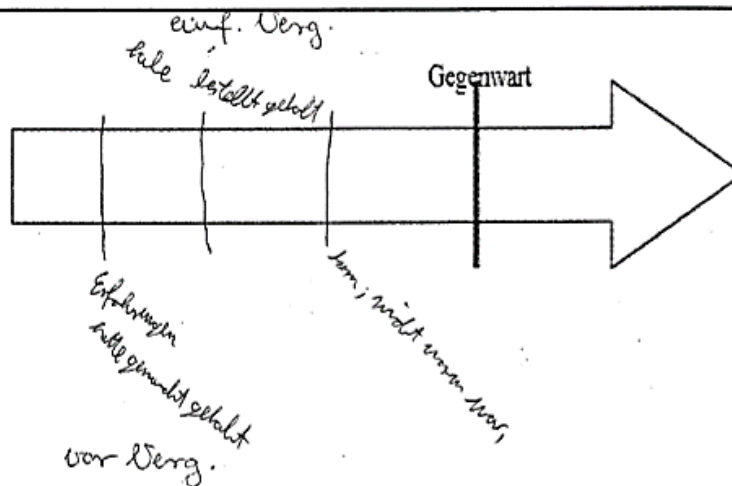
1 ich
2 hatte
3 das
4 genauso wie auf dem Video
5 gemacht
6 gehabt

1 ich
2 hatte
3 vor etwa einem Jahr
4 einen Computer
5 bestellt
6 gehabt

Dok.10

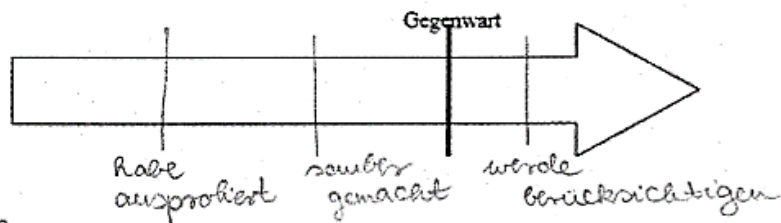
Text 1:

Ich habe eine Pizza bestellt gehabt. Der Lieferant kam 2 Stunden vor dem vereinbarten Termin und die Pizza war nicht mehr richtig warm gewesen. Ich hatte zuvor eigentlich immer gute Erfahrungen gemacht gehabt.



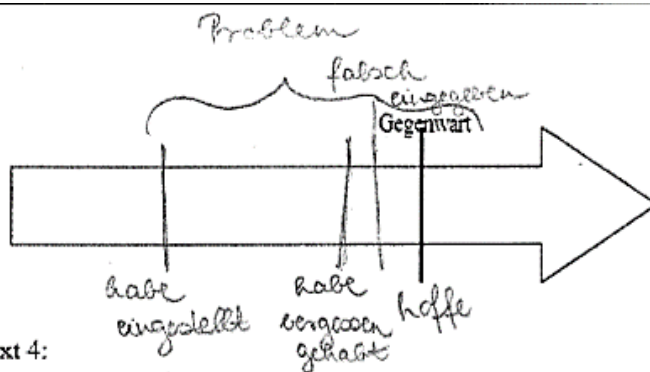
Text 2:

Ich habe gerade den Backrohrtripp mit Salz ausprobiert und siehe da... Salz hat das Backrohr nach einer Stunde Einwirkzeit tatsächlich sauber gemacht gehabt! Vielen Dank für die Tipps, ich werde die anderen Tipps in meinem Frühjahrsputz berücksichtigen.



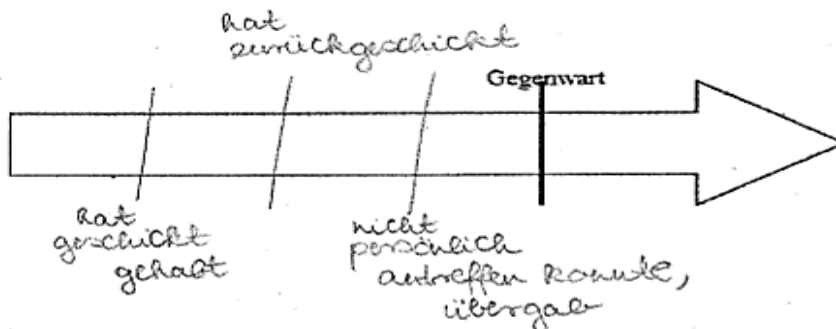
Text 3:

Ich hoffe mir kann jemand helfen, ich habe seit einer Stunde ein mächtiges Problem. Ich habe bei meinem Huawei Ascend P1 vorhin eine Mustersperre eingestellt, und habe sie dann irgendwie vergessen gehabt und demzufolge oft falsch eingegeben.



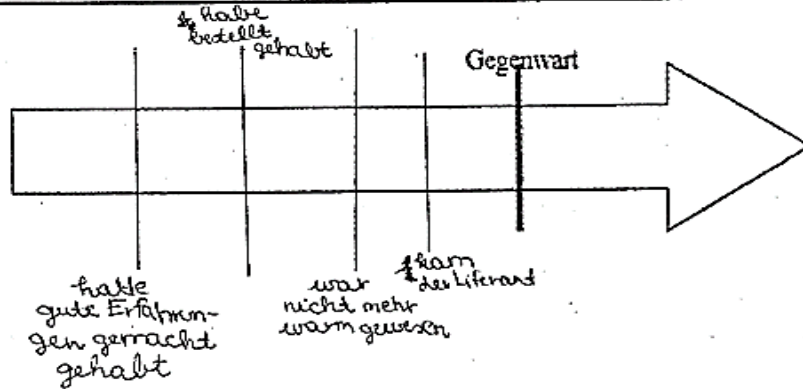
Text 4:

Eine Person (Empfänger) hat ein Gerät zur Reparatur an eine Firma geschickt gehabt. Nun hat diese es über einen Paketzusteller ordnungsgemäß an den Empfänger zurückgeschickt. Da der Paketzusteller den Empfänger nicht persönlich antreffen konnte, übergab er das Paket an einen Nachbarn.



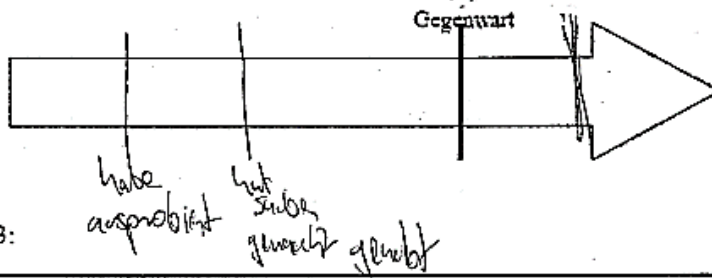
Text 1:

Ich habe eine Pizza bestellt gehabt. Der Lieferant kam 2 Stunden vor dem vereinbarten Termin und die Pizza war nicht mehr richtig warm gewesen. Ich hatte zuvor eigentlich immer gute Erfahrungen gemacht gehabt.



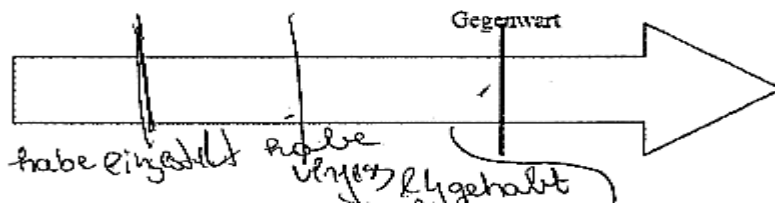
Text 2:

Ich habe gerade den Backrohr Tipp mit Salz ausprobiert und siehe da... Salz hat das Backrohr nach einer Stunde Einwirkzeit tatsächlich sauber gemacht gehabt! Vielen Dank für die Tipps, ich werde die anderen Tipps in meinem Frühjahrsputz berücksichtigen.



Text 3:

Ich hoffe mir kann jemand helfen, ich habe seit einer Stunde ein mächtiges Problem. Ich habe bei meinem Huawei Ascend P1 vorhin eine Mustersperre eingestellt, und habe sie dann irgendwie vergessen gehabt und demzufolge oft falsch eingegeben.

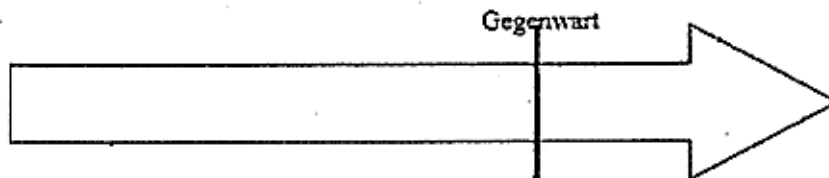


Text 4:

~~geteilt~~^o

1

Eine Person (Empfänger) hat ein Gerät zur Reparatur an eine Firma geschickt gehabt. Nun hat diese es über einen Paketzusteller ordnungsgemäß an den Empfänger zurückgeschickt. Da der Paketzusteller den Empfänger nicht persönlich antreffen konnte, übergab er das Paket an einen Nachbarn.



Dok.11

○ → ^{ein} Schüler
△ → Bibliothekarin

○ Guten Tag!

△ Guten Tag! Wie kann ich ~~bei~~ behilflich sein?

○ Ich suche Bücher mit dem ~~The~~ Thema der II. Weltkrieg.
Ich war schon in einer anderen Bibliothek, aber ich hatte
nichts wirklich ~~so~~ Hilfreiches gefunden gehabt.

△ Das ist komisch, dass du nichts wirklich Hilfreiches
gefunden hast, ~~aber~~

○ Ja, ich hatte mich auch schon gewundert gehabt.

△ Du findest die Bücher von dem ~~2~~ zweiten Weltkrieg auf
das hintere Regal.

○ Okay, ich werde es finden.

— ○ 10 Minuten später ○ —

△ Na, hast du es gefunden?

○ Nein, leider nicht. Mein Freund hat mir auch geholfen,
wir hatten verzweifelt gesucht gehabt, aber ohne ~~Er~~
Ergebnis.

△ Dann helfe ich euch.

○ Okay, danke schön.

Am ersten Wochenende gab es bei uns eine Party.
Ich habe alle meine Freunde und Freundinnen eingeladen.
Meine beste Freundin, Erika war auch dabei.
2 Jungs haben ihr gefallen. Er hat mir den Namen
gesagt: Örsk, Gaspär. Die Jungs waren wirklich elegant &
fascinierend. Erika hat ~~me~~ mich darum gebittet, dass
ich an sie frage stelle, damit Erika die Jungs besser
kennenlernen kann.

Sch mir mit Örsk gegangen und ich habe gefragt, ob er
Erika kennt:

- Heerof Liebe... (Vandamut! Ich ^{habe} seinen Namen vergessen!!!)
Liebe... Freunde! Kennst du Erika?
- Hallo! Ich bin Örsk. Und ja, ich kenne sie. Sie sieht
ehrlich aus. - Hat er gesagt.
- Das habe ich auch inzwischen der Party gesehen gehabt.
Dann bin ^{ich} zu Gaspär ~~gegangen~~ gegangen.

- Kennst du Erika?
- Ja, aber sie gefällt mir nicht. Sie ist ein
echtes Mädchen.
- Öh, dann brauche ich nicht, deinen
Namen zu wissen, nur Gaspär, weil
er mit Erika nett ist.

Erika hat mir ~~später~~ den Namen
des netten Jungs gefragt aber
ich habe den Namen nach einer halben
Stunde wieder vergessen gehabt.

- Hallo Kabica, woher kommst du?
 - Hallo Rajmi, ich war im Fitnessraum.
Wartest du schon einmal dort?
- Hmm, habe ich mir es schon überlegt gehabt, aber ich war da noch nicht. Wie war der Training ~~Heute?~~ heute?
 - Heute war es gut, aber gestern hatte ich mich verletzt
- Wirklich? Was ist passiert?
 - Bei einem Heimtrainer wurde das Kasten zerissen und die Gewichte sind an meinem Fuß gefallen. Ich hatte ihnen bereits heute geschrieben gehabt.
- ~~Wie~~ Wie kannst du dann ~~gehen?~~ gehen?
 - Die Gewichte waren klein.
- Also, gute Besserung! Tschüßs
 - Danke, Tschüss.

Dok.12

Kontrollarbeit
Doppelte Perfektbildungen

1) Formuliere 2 Aussagen, die für die doppelten Perfektbildungen charakteristisch sind! (2 Punkte)

- Doppelperfektformen
a) ~~zu Doppelte~~ Doppelperfektbildungen drücken die Vorvergangenheit aus oder einfache Vergangenheit.
b) Doppelperfektformen werden mit zwei Hilfsverben und mit einem Modalverb gebildet.

2) Entscheide, über welche Funktion die Doppelperfektformen in den folgenden Textpassagen verfügen: einfache Vergangenheit oder Vorvergangenheit! (4 Punkte)

- a) Ich habe das Problem jetzt endlich lösen können. Ich habe soweit wohl alles richtig gemacht gehabt, aber was ich vergessen habe, war in der Datenbank alle Links auf das alte Stammverzeichnis auf das neue zu ersetzen. Sobald ich das gemacht habe, hat alles laut Anleitung geklappt. Vorvergangenheit
b) Ich hatte mein Passwort vergessen. Ich habe es heute durch Zufall in einer alten Passwortdatei gefunden. Ich hatte das immer als Cookie gespeichert gehabt. ~~vorvergangenheit~~
einfache Vergangenheit Vorvergangenheit
c) Die haben eine Mail geschickt gehabt, dass etwas am System geändert wird, und man bei Outlook 2010 in den kommenden Tagen Probleme bekommen kann, und das Konto entfernen und neu einbinden muss. einfache Vergangenheit
d) Ich hätte mir über Internet Slimsticks bestellt gehabt und leider im Voraus überwiesen. Leider habe ich die Ware immer noch nicht bekommen. Nach Nachfragen über Email wurde ich nur gefragt, was ich überwiesen hätte, sonst keine Antwort. ~~Vorvergangenheit~~ einfache Vergangenheit

3) Schreib einen Satz aus den angegebenen Wörtern und Ausdrücken! Achte auf das entsprechende Tempus, das in Klammern angegeben ist! (4 Punkte)

- a) schon / sich wundern (Doppelplusquamperfekt) / darüber / ich
Ich hatte mich schon darüber gewundert
b) den Verkauf des Handys / du / auch / sich überlegen (Doppelperfekt) gehabt.
Du hast auch den dich auch den Verkauf des Handys überlegen gehabt
c) damals / wir / ob wir in das neue Haus schon umziehen dürften / sich erkundigen (Doppelplusquamperfekt)
Wir erkundigten uns damals erkundigt gehabt
ob wir in das neue Haus schon umziehen dürfen
d) suchen (Doppelperfekt) / verzweifelt / wo er sein Schlüssel verloren hat / er
Er hat verzweifelt gesucht gehabt
wo er sein Schlüssel verloren hat.

c) Wir hatten uns damals erkundigt gehabt, ob wir in das neue Haus schon umziehen dürfen.

Kontrollarbeit
Doppelte Perfektbildungen

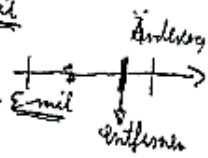
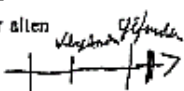
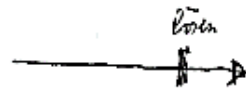
3) Se
en

1) Formuliere 2 Aussagen, die für die doppelten Perfektbildungen charakteristisch sind! (2 Punkte)

- a) Die bestehen aus Präteritum (Präteritum) und 2 Partizip-Formen, eine der zwei ist auch ein Perfekt gehört... a)
 b) Präteritum soll nun deklinieren und das am Präsen Ende Präteriten sein. c)

2) Entscheide, über welche Funktion die Doppelperfektformen in den folgenden Textpassagen verfügen: einfache Vergangenheit oder Vorvergangenheit! (4 Punkte)

- a) Ich habe das Problem jetzt endlich lösen können. Ich habe soweit wohl alles richtig gemacht gehabt, aber was ich vergessen habe, war in der Datenbank alle Links auf das alte Stammverzeichnis auf das neue zu ersetzen. Sobald ich das gemacht habe, hat alles laut Anleitung geklappt. Vorvergangenheit
- b) Ich hatte mein Passwort vergessen, ich habe es heute durch Zufall in einer alten Passwortdatei gefunden. Ich hatte das immer als Cookie gespeichert gehabt. Vorvergangenheit
- c) Die haben eine Mail geschickt gehabt, dass etwas am System geändert wird, und man bei Outlook 2010 in den kommenden Tagen Probleme bekommen kann, und das Konto entfernen und neu einbinden muss. einfache Vergangenheit
- d) Ich hatte mir über Internet Slimsticks bestellt gehabt und leider im Voraus überwiesen. Leider habe ich die Ware immer noch nicht bekommen. Nach Nachfragen über Email wurde ich nur gefragt, was ich überwiesen hätte, sonst keine Antwort. Vorvergangenheit



3) Schreib einen Satz aus den angegebenen Wörtern und Ausdrücken! Achte auf das entsprechende Tempus, das in Klammern angegeben ist! (4 Punkte)

- a) schon / sich wundern (Doppelplusquamperfekt) / darüber / ich
Ich hatte mich schon darüber gewundert gehabt.
- b) den Verkauf des Handys / du / auch / sich überlegen (Doppelperfekt)
Der hat den Verkauf des Handys auch überlegt gehabt.
- c) damals / wir / ob wir in das neue Haus schon umziehen dürften / sich erkundigen (Doppelplusquamperfekt)
Damals hatten wir uns darüber erkundigt gehabt, ob wir es so bald schon umziehen dürften.
- d) suchen (Doppelperfekt) / verzweifelt / wo er sein Schlüssel verloren hat / er
Er hatte verzweifelt gesucht gehabt, wo er sein Schlüssel verloren hat.

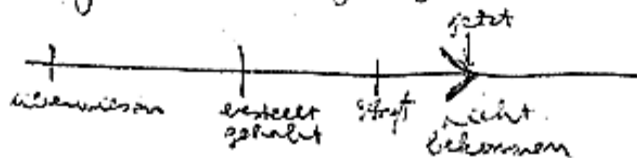
Kontrollarbeit
Doppelte Perfektbildungen

1) Formuliere 2 Aussagen, die für die doppelten Perfektbildungen charakteristisch sind! (2 Punkte)

- a) ~~Ich habe das Problem jetzt endlich lösen können. Ich habe soweit wohl alles richtig gemacht gehabt, aber was ich vergessen habe, war in der Datenbank alle Links auf das alte Stimmverzeichnis auf das neue zu ersetzen. Sobald ich das gemacht habe, hat alles laut Anleitung geklappt.~~ Vorvergangenheit
b) wichtige Fakten aus Vergangenheit

2) Entscheide, über welche Funktion die Doppelperfektformen in den folgenden Textpassagen verfügen: einfache Vergangenheit oder Vorvergangenheit! (4 Punkte)

- a) Ich habe das Problem jetzt endlich lösen können. Ich habe soweit wohl alles richtig gemacht gehabt, aber was ich vergessen habe, war in der Datenbank alle Links auf das alte Stimmverzeichnis auf das neue zu ersetzen. Sobald ich das gemacht habe, hat alles laut Anleitung geklappt. Vorvergangenheit
b) Ich hatte mein Passwort vergessen. Ich habe es heute durch Zufall in einer alten Passwortdatei gefunden. Ich hatte das immer als Cookie gespeichert gehabt. Vorvergangenheit
c) Die haben eine Mail geschickt gehabt, dass etwas am System geändert wird, und man bei Outlook 2010 in den kommenden Tagen Probleme bekommen kann, und das Konto entfernen und neu einbinden muss. einfache Vorg.
d) Ich hatte mir über Internet Slimsticks bestellt gehabt und leider im Voraus überwiesen. Leider habe ich die Ware immer noch nicht bekommen. Nach Nachfragen über Email wurde ich nur gefragt, was ich überwiesen hätte, sonst keine Antwort. einfache Vergangenheit



3) Schreib einen Satz aus den angegebenen Wörtern und Ausdrücken! Achte auf das entsprechende Tempus, das in Klammern angegeben ist! (4 Punkte)

- a) schon / sich wundern (Doppelplusquamperfekt) / darüber / ich
Ich hatte mich schon darüber gewundert gehabt
b) den Verkauf des Handys / du / auch / sich überlegen (Doppelperfekt)
Du hast auch den Verkauf des Handys überlegt gehabt.
c) damals / wir / ob wir in das neue Haus schon umziehen dürfen / sich erkundigen (Doppelplusquamperfekt)
Wir ~~haben~~ uns damals ~~schon~~ erkundigt
ob wir ins neue Haus schon umziehen dürfen.
d) suchen (Doppelperfekt) / verzweifelt / wo er sein Schlüssel verloren hat / er
Er hat versucht gehabt, wo er sein Schlüssel verloren hat

Kontrollarbeit
Doppelte Perfektbildungen

1) Formuliere 2 Aussagen, die für die doppelten Perfektbildungen charakteristisch sind! (2 Punkte)

- a) Besteht aus 2 Hilfsverben und 1 Vollverb
b) Die Vollverb steht zwischen den Hilfsverben

2) Entscheide, über welche Funktion die Doppelperfektformen in den folgenden Textpassagen verfügen: einfache Vergangenheit oder Vorvergangenheit! (4 Punkte)

- a) Ich habe das Problem jetzt endlich lösen können. Ich habe soweit wohl alles richtig gemacht gehabt, aber was ich vergessen habe, war in der Datenbank alle Links auf das alte Stammverzeichnis auf das neue zu ersetzen. Sobald ich das gemacht habe, hat alles laut Anleitung geklappt. Vorvergangenheit
- b) Ich hatte mein Passwort vergessen. Ich habe es heute durch Zufall in einer alten Passwortdatei gefunden. Ich hatte das immer als Cookie gespeichert gehabt. Vergangenheit
- c) Die haben eine Mail geschickt gehabt, dass etwas am System geändert wird, und man bei Outlook 2010 in den kommenden Tagen Probleme bekommen kann, und das Konto entfernen und neu einbinden muss. Vergangenheit
- d) Ich hatte mir über Internet Slimsticks bestellt gehabt und leider im Voraus überwiesen. Leider habe ich die Ware immer noch nicht bekommen. Nach Nachfragen über Email wurde ich nur gefragt, was ich überwiesen hätte, sonst keine Antwort. Vorvergangenheit

3) Schreib einen Satz aus den angegebenen Wörtern und Ausdrücken! Achte auf das entsprechende Tempus, das in Klammern angegeben ist! (4 Punkte)

- a) schon / sich wundern (Doppelplusquamperfekt) / darüber / ich
Ich hätte mich schon darüber gewundert gehabt.
- b) den Verkauf des Handys / du / auch / sich überlegen (Doppelperfekt)
Du hast dich auch den Verkauf des Handys überlegt.
- c) damals / wir / ob wir in das neue Haus schon umziehen dürfen / sich erkundigen (Doppelplusquamperfekt)
Wir hatten uns damals erkundigt, ob wir ~~in~~ in das neue Haus umziehen dürfen.
- d) suchen (Doppelperfekt) / verzweifelt / wo er sein Schlüssel verloren hat / er
Er hat verzweifelt gesucht gehabt ~~haben~~ wo er sein Schlüssel verloren hat.

Kontrollarbeit
Doppelte Perfektbildungen

3) Sei
ent

↓ * wir deklinieren ~~den~~ das erste Modalverb, es kann Präsens oder ~~Präteritum~~ sein. Präteritum

1) Formuliere 2 Aussagen, die für die doppelten Perfektbildungen charakteristisch sind! (2 Punkte)

a) Doppelte Perfektbildungen enthalten 2 Modalverben

b) Doppelte Perf

Bei doppelten Perfektbildungen ~~steht~~ ^{steht} die Partizip Formen ~~und~~ ^{zusammen} gebrennt werden. Sie können nicht ^{zusammen} ~~nicht~~ gemacht ^{haben} ~~haben~~

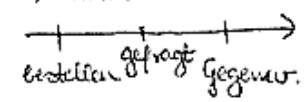
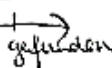
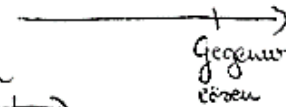
2) Entscheide, über welche Funktion die Doppelperfektformen in den folgenden Textpassagen verfügen: einfache Vergangenheit oder Vorvergangenheit! (4 Punkte)

a) Ich habe das Problem jetzt endlich lösen können. Ich habe soweit wohl alles richtig gemacht gehabt, aber was ich vergessen habe, war in der Datenbank alle Links auf das alte Stammverzeichnis auf das neue zu ersetzen. Sobald ich das gemacht habe, hat alles laut Anleitung geklappt. Vergangenheit

b) Ich hatte mein Passwort vergessen. Ich habe es heute durch Zufall in einer alten Passwortdatei gefunden. Ich hatte das immer als Cookie gespeichert gehabt. Vorvergangenheit

c) Die haben eine Mail geschickt gehabt, dass etwas am System geändert wird, und man bei Outlook 2010 in den kommenden Tagen Probleme bekommen kann, und das Konto entfernen und neu einbinden muss. Vergangenheit

d) Ich hatte mir über Internet Stimslicks bestellt gehabt und leider im Voraus überwiesen. Leider habe ich die Ware immer noch nicht bekommen. Nach Nachfragen über Email wurde ich nur gefragt, was ich überwiesen hätte, sonst keine Antwort. Vorvergangenheit



3) Schreib einen Satz aus den angegebenen Wörtern und Ausdrücken! Achte auf das entsprechende Tempus, das in Klammern angegeben ist! (4 Punkte)

a) schon / sich wundern (Doppelplusquamperfekt) / darüber / ich

Ich hatte mich schon darüber gewundert gehabt.

b) den Verkauf des Handys / du / auch / sich überlegen (Doppelperfekt)

Du hast dich auch den Verkauf des Handys überlegt gehabt.

c) damals / wir / ob wir in das neue Haus schon umziehen dürfen / sich erkundigen (Doppelplusquamperfekt)

Wir hatten uns damals erkundigt gehabt, ob wir in das neue Haus schon umziehen dürfen.

d) suchen (Doppelperfekt) / verzweifelt / wo er sein Schlüssel verloren hat / er

Er hat verzweifelt gesucht gehabt, wo er sein Schlüssel verloren hat.

Dok. 13

Reflexion

a) Inwieweit konntest du die neue Grammatik, die doppelten Perfektbildungen erlernen?

1 2 3 4 5

b) Inwieweit waren die Stunden nachvollziehbar?

1 2 3 4 5

d) Was für Schwierigkeiten hattest du bei der Aneignung der Doppelperfektbildungen?

Ich konnte zuerst nicht wie man es bilden sollte.

e) Welche Aufgaben haben das Verstehen bzw. das Lernen erleichtert?

Zeitlinie

Reflexion

a) Inwieweit konntest du die neue Grammatik, die doppelten Perfektbildungen erlernen?

1 2 3 4 5

b) Inwieweit waren die Stunden nachvollziehbar?

1 2 3 4 5

d) Was für Schwierigkeiten hattest du bei der Aneignung der Doppelperfektbildungen?

Form mit (sein) haben mir nicht so tief geommen, eher kein.

e) Welche Aufgaben haben das Verstehen bzw. das Lernen erleichtert?

Wo mir es gesehen hatten, dass es keine Regel gibt und es kann Vor-als auch einfache Vergangenheit sein.

Reflexion

a) Inwieweit konntest du die neue Grammatik, die doppelten Perfektbildungen erlernen?

1 2 3 4 5

b) Inwieweit waren die Stunden nachvollziehbar?

1 2 3 4 5

d) Was für Schwierigkeiten hattest du bei der Aneignung der Doppelperfektbildungen?

Wenn man Nebensatzstellung verwenden soll.

e) Welche Aufgaben haben das Verstehen bzw. das Lernen erleichtert?

Was wir gemeinsam gelöst haben.

Reflexion

a) Inwieweit konntest du die neue Grammatik, die doppelten Perfektbildungen erlernen?

1 2 3 4 5

b) Inwieweit waren die Stunden nachvollziehbar?

1 2 3 4 5

d) Was für Schwierigkeiten hattest du bei der Aneignung der Doppelperfektbildungen?

Das Thema war schwer, aber ich konnte es leicht verstehen.

e) Welche Aufgaben haben das Verstehen bzw. das Lernen erleichtert?

Die Aufgabe mit der Tabelle hat mir das Lernen und das Verstehen des Themas erleichtert.